Viesvadener Caqvlatt.

"Tagbiatt-bane".

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlic, M 2. wierteljahrlich burch ben Berlag Lamganie it, abne Bringeriotin M 3.— vierteljahrlich burch alle beurichen Boftanftalten, ausschließlich Beftechgeld. — Bezuge Beftellungen wehnten auserbem entgegen: in Wiesbaden die Bweintelle Gis-nardring II, isture die Ausgabeftellen in allen Zeilen ber Stadt; in Gebrich: die bortigen lus-gabelliellen und in den benachbarren Bandorten und im Rheingan die betreifenden Tegblatt-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Gernruf: "Zagblatt Daus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Countags

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für dritiche Angeigen im "Arbeitsmartn" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlorm; 20 Big, in dabem abweichendet Saganeführung, iewie für alle abergen örtlichen Angeigen; 30 Big für alle ausbwärtigen Angeigen; 1 Mr bur Stilche Reflamen; I Mr bir den den auswärtige Beflamen. Gange, dabe, drittel und viertei Seiten durchfanften, nach deienbeter Berechnung.
Bei wiederholter Anfondme unverändertet Angeigen in turgen Zwilchenraumen entiprechender Romlaß

Augeigen Annabmer Jur bie Abend-nubg, bis 12libr Berliner Schriftleitung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmerdorf Gunbelftr. 66, Fernibr. : Amt Uhland 450 u. 451. Tager non Alage mert beite Gemate Berlin-Bilmerdorf Gunbelftr. 66, Fernibr. : Amt Uhland 450 u. 451.

Dienstag 1. Dezember 1914.

Abend-Ausgabe.

Mr. 560. + 62. Jahrgang.

Wieder 9500 Russen gefangen!

Der Tagesbericht vom 1. Dezember.

Dom Westen nichts Neues. — Steigerung der Siegesbeute am gestrigen Kampfplatz in Nordpolen, Wieder 9500 russische Gesangene und 18 Geschütze sowie 26 Maschinengewehre und gahlreiche Munitionswagen erobert.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 1. Des., bormittags. (Amtlid).) Auf bem weftlichen Rriegeidauplas nichte Renes.

Much in Dit- und Gub. Bolen herrichte im allgmeinen Rufic.

In Mord Bolen, fublich ber Beichfel, fteigerte fich bie Rriegebente in Musnutung ber gestern gemelbeten Erfolge: Die Bahl ber Gefangenen vermehrte fich um etwa 9500, Die Bahl ber genommenen Befdube um 18; augerbem fielen 26 Maidinengewehre und gahlreiche Munitionswagen in unfere Sanbe.

Oberfte Beeresleitung.

Der Haifer im Often.

Der Bubel ber oftpreußifchen Truppen.

hd. Berlin, 17 Deg. Der Rriegsberichterftatter ber "Boil. Big.", v. Koschützli, meldet aus Inferdung: Gestern lief der laiserliche Sonderzug im Bahnhof Inferdung ein. Nach hurzer Begrüßung sehre der Kaiser im Krasstwagen die Kahrt an die Front der in Ditpreußen fämpsenden Truppen fort, Die in ber berfloffenen Rocht mehrere Angriffe erfolgreich abgewiesen hatten und die überraschung burch ihren oberften Rriegsherrn mit Jubel begrüßten. Um 7 Uhr feste ber Raifer die Beiterreife fort.

Raifer Frang Joseph an Hindenburg und Ludendorff.

Ernennung Sindenburgs jum Oberftinhaber eines öfter.

reidischen Infanterie-Regiments. T.-B. Bofen, 30. Rob. (Richiantifich.) Frang Joseph bat an Generalfeldmarichall v. Sindenburg und beffen Generalftabschef v. Ludendorff aus Anlah ihrer Beforberung Glüdwunichtelegramme gefandt: Das Telegramm an b. hindenburg lautei: Lieber Generalfeidmaricall b. Sinbenburg! Innigft erfreut, Gie ju Ihrer Beforberung in die hodite militarifche Burbe, die Gie der huldbollen Anertennung Ihrer ruhmvollen Guhrung des unbergleichlich tapferen Oftheeres feitens Geiner Majeftat, Ihres erhabenen Striegsberrn, berbanten, marmitens beglud. winichen gu tonnen, ift es mir Bedürfnis, Ihnen gu befunben, welche biel begrundete Sochidiatung ich und mein Seer Ihnen gollen. Mar, fest und treu wirften Gie in fdwerften Rampfen, in fteter Abereinstimmung mit meinem Beere und dieses wird ftolg fein, fich je enger mit Ihnen verbunden gu wiffen. Ihren glangenden Feldherrmamen meiner Behr-macht jum leuchtenden Sinnbild friegerischer Söchstleiftungen gu erhalten, ernenne ich Gie gum Oberft inhaber meines Anianterie Rr. 89. Moge es der unerschütterlichen Waffenbruderschaft meiner und ber beutschen Behrmacht beschieden fein, ber gemeinfamen gerechten Sache in beharrlichem Rampfe den Sieg zu erringen. Franz Joseph. — Das Telegramm an bon Luden dorff laufet: Lieber Generalleutnant v. Ludenborff! Bu Ihrer Beforderung, durch welche die hochfte Uner-tennung Ihrer glangenben Leiftungen feitens Geiner Majestat, meinem treuen Freunde und Berbundeten, zu weit-bin fichtbarem Ausbrud fommt, begliedwünsiche ich Sie auf bas berglichfte. Es fei Ihnen bom Allmächtigen bergonnt, auch weiterbin in der gleichen vorbilblichen Weife in bewährtem Ginflang mit meinem Generalftab an ber Geite Ihres ruhmreichen Feldheren zu wirken. Frang Joseph.

Die ftarke Enttäufdung nach dem Siegesraufch in Condon und Paris.

W. T.-B. Bafel, SO. Rob. (Nichtamtlich.) Melbung ber "Bafeler Rachrichten" haben die Angaben bes ruffifden Generalitabe, die ben Aufbaufdungen ber Barifer und Londoner Breffe entgegentreten, dort beifpiel. lofen Eindrud bervorgerufen. "Thalia" fagt, es fei an ber Beit, einem folden Radrichtenichwindel einen Riegel worzuschieben. "Berfeveranga" äußert fich in abn-lichem Sinne. "Corriere bella Gera" fucht fich bamit gu beden, baft er berfichert, er bobe bie gerügten Melbungen nur unter Borbehalt aufgenommen.

Gin idmeigerifches Urteil: Die Enticheibung noch bei Sinbenburge Offenfivflügel.

W. T.-B. Bern, 30. Nob. (Richtamtlich.) Bu ber Kriegs. lage bemerft ber "Berner Bund": Die Enticheidung liegt noch immer bei bem Offenfibflugel Sindenburgs,

brungen ift, als die deutschen Meldungen erkennen liegen. Die Ruffen erwähnen felbst Tuszhn, das 20 Kilometer fürd öftlich bon Lodg liegt. Das Burudnehmen biefer Bortruppen hatte anicheinend die Unterlage zu ben letten ruffiichen Siegesmelbungen abgegeben. Doch find biefes Teilexfolge, weiche nur dann von Bedeutung find, wenn ben Ruffen eine Umfaffung ober Eindrüdung glüdt. Die ruffifche Leitung icheint im Bertrauen auf die Daffen überall die Truppen vorzutreiben, nach altem ruffischen Brauch feine Berlufte febeuend.

Gin englifdes Blatt über bas mafurifde Gebiet.

Amfterbam, 28. Rob. "Dailh Mail" fchreibt fiber bas mafurische Gebiet: "Im Gebiet von Masuren trägt der Kampf einen eigentümlichen Charafter. Jebe beutsche Bosition ist dort durch sehr flug angelegte Drahtsperren geschützt; jedem eingriff muß erft eine Bernichtung biefer Drabtsperren bor-angeben. Unter bem Schube ber Dunkelbeit friechen bann einige forrfältig ausgewählte Leute nach vorn, die mit starfen Bangen berfeben find, um bas hindernis aus dem Wege gu räumen. Bei biefem Bagnis werben fie nun ofi burch bie beutichen Scheinwerfer überrafcht und fie werben bann eine bequeme Pente ber beutichen Scharficuten. Es ift gang unmöglich, fich biefem Licht ber Scheinwerfer gu entgieben; manchmal gludt es nur, indem der Goldat fich tot fiellt und rubig liegen bleibt. Die Durchgange gwischen den Geen find oft fo fomal, daß man die Berteibiger taum angreifen tann, und bieje Angriffe gescheben dann in ber Racht.

Erfolgreiche Mitwirfung bes Freiwilligen Motorboutforps im Often.

Berlin, 1. Dez. Das Freimillige Motorbootforps hat fich, wie der "Boff. Ita." aus dem Often gemeldet wird, auf den ostbreußischen Flüssen lebhaft am Kampfe beteiligt. Auf der Memel, auf bem Kurischen Saff und vor allem auf ber Weichsel sind Motorbootslottillen unterwegs gewesen. Auf ber Beichiel hatten fie regen Anteil an ber großen Schlacht bei Bloclawef. Sechs Boote waren bier auf vorgeschobenem Boften, bestimmt, ben linten deutschen Flügel gu beden. Gie haben mit Maschinengewehren fich tapfer am Rampfe beteiligt und auch Landungstorps entfandt. Gin Boot erhielt einmal in turger Beit 16 Treffer. Das ichwierige Sahrwaffer ber Beichfel mit ihren Canbbanten machte ben Booten besonders zu ichaffen. Obgleich bie Boote auf ber Bafferfläche bem Teinde immer ein gutes Biel boten, ift fein Boot verloren gegungen. Leider ift jest burch ben Froft und die Gisberhaltniffe die Tätigfeit der Motorboote im Dften gehemmt.

Der öfterreichische Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 30. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 30. November. Im Norden hat sich gestern an unsere Front nichts Wesentliches creignet.

Der öfterreichische Erfolg in den Karpathen. 1500 Gefangene. - Taufende bon ruffifden Toten und Ber-

munbeten. W. T.-B. Budapeft, BO. Rov. (Richtamtlich.) Rach Berichten, die hier an amtlichen Stellen eingetroffen find, war die Rieberlage ber Ruffen in bem Gefecht bei Somonna noch viel größer, als anfänglich angenommen hatten bie ruffifche Stellung an beiben Unfere Truppen Glügeln umfaßt und einen doppelten Glantenangriff gegen fie gerichtet. Das Teuer unserer Artillerie brachte den Ruffen schreckliche Verluste bei. Der bravourose Sturm-angriff der Fußtruppen war so unwiderstehlich, daß ber Feind eiligit den Rudgug antreten mußte. Bahrend des Rudguges wurden die Ruffen von unferen Gefchugen mit einem Sagel von Schrapnellichuffen berfolgt. Reben 1500 Gefangenen verloren die Ruffen in diesem Kampfe Taufende Tote und Berwundete. In dem Romitat Ung brangen die Ruffen nur wenig über die Grenze, da fich ihnen fofort eine überlegene Gruppe unferer Rrafte entgegenftellte, ber es fofort beim erften Zusammenftog gelang, ben Feind gurudgumerfen. Die Berfolgung bes Feindes jenfeits bei Grenge ift im Buge. Bon ber Front langen unausgeseht ruffifche Gefangenentransporte an.

Die zweite Kriegstagung des Reichstags.

Berlin, 1. Des. Die heute ftattfindende Gigung ber freien Rommiffion bes Reichstass burfte fich lange bingieben und mabrideinlich am nächften Tage fortgefeht merden.

Die fogialdemotratifche Reichstagsfrattion beichlog lant "Borwarts" nach eingehenden Beratungen, ben geforberten Serebiten guguftimmen und ibren Beidlug mit einer motivierten Erflärung gu begründen.

Die Tagung der freien Kommission.

Gine Erffarung bes Reichsfanglers. Br. Berlin, 1. Des. (Gig. Drabibericht. Atr. Bin.) beffen wuchtiger Stoß noch Diel weiter füblich ge freie Rommiffion des Reichstags, die gur Borbereitung

ber Milliardenfreditvorlage beute vormittag gujammentrat, wurde bom Reichstangler b. Bethmann . Soll . weg, der in ber Felduniform eines Generalmajore erichienen war, in einer lurgen Ansprache begrußt. Der Reichstangler bezeichnete die Kriegslage auf beiben Fronten als burchaus gunftig. Er wolle beute nur bieje furge Er-Klärung abgeben, da er morgen im Plenum ausführ-lichere Mitteilungen machen wolle. Natürlich bleibe noch vieles zu tun übrig. Er höffe, daß der Reichs-tag wieder volle Einmütigfeit zeigen werde, da gerade diese Einmütigkeit am geeignetesten setze, die Truppen zu weiteren höchsten Kraftanstren zurppen zu weiteren höchsten Kraftanstren gungen anzuseuern. Die Rede des Reichskanzlers wurde sehr beifällig aufgenommen.

Der Präsident des Reichstags Dr. Koempf dankte dem Reichskanzler für diese Einkeitung der Kommissionsverhand-

lungen und versicherte, der Reichstag werbe gewiß diesmal eben fo wie am 4. August bas Bertrauen ber Reicheregierung nicht entiaufden.

Darauf erklärte der Vorstisende der Kommission Abge-ordnete Spahn, daß die eigentlichen Verhandlungen der Kommission itreng vertraulich geführt werden muß-ten, sie bewegten sich fast ausschließlich auf wirtschaft-Iichem Gebiete.

Die Berhandlung der freien Kommiffion wurde zuerft im Saale ber Budgetlommiffion abgehalten. Da aber eine febr große Angahl von Abgeordneten und Regierungsvertreiern ben Berhandlungen als 3uborer beimobnen wollte, fo erwies fich bald ber für die Budgetfommiffion im allgemeinen ausreichende Saal als viel zu flein und die Berhandlungen wurden um 11 Uhr nach dem Plenarfibungefaale berlegt.

Gine Rriegefinung ber Fortidrittlichen Reichstagefrattion.

Br. Berlin, 1. Deg. (Eig. Drohibericht, Atr. Bln.) In ber Gibung ber Fraftion ber Forifchrittlichen Bollspartei, bie gestern abend stattfand, waren auch alle Mitglieber ber Fraftion, die bisber im Felde ftonben, anwesend. Gie waren noturgemäß Gegenstand lebhafter Begrüßung. Mitglieber ber Frattion, nämlich bie Abgeordneten Dr. Saas und Dr. Sahnle, find, mit bem Gifernen Areug gestemutt, aus bem gelbe gurudgefehrt. In der "freien Kommission" wird die Fraftion ber Fortidrittlichen Bollspartei durch die Abgeordneten Fischbed, Gothein, Liesching und Dr. Dobe verireten sein. Bei den Spezialfragen wird jedoch eine Answechstung der Mitglieder erfolgen.

W. T.-B. Münden, 30. Nob. (Nichtamilich.) Claate. minifter Graf Berilling bat fich in dienftlichen Angelegen. beiten nach Berlin begeben.

W. T.-B. Anrisruhe, 30. Nob. (Richtamtlich.) Der Brafident Des grofiberzoglichen Staatsministeriums, Staats-minister Dr. Frbr. v. Du ich, bat fic beute für einige Tage nach Berlin begeben.

Abreife des Generalstabschefs v. Molthe.

Br. Frankfurt a. M., 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. Kir. Din.) Der Generalitabochef von Moltke bat seine Rur in Bad Somburg beendet und wird morgen wieder abreifen.

Ein ganz nichtsjagender französischer Tagesbericht

W. T.-B. Baris, So. Nov. (Richtamtlich) Der amiliche Tagesbericht von 3 Uhr nachmittags lautet; In Belgien bielt fich ber Zeind in der Defenfive, wir rudten an einigen Punkten vor und behaupteten sicher den von uns am 28. November bei Jah besetzten Boden. Die Beschiefung der Stadt Soissons wird zeitweilig ausgeseht. Im Argonnerwalbe wurden mehrere Angriffe aus Bagntelle zurüdgeworfen. Dichter Rebel liegt auf den Maashoben. Im Boebre beschoft der Jeind ergebnistos Apreit. In den Bogefen nichts Reues. W. T.-B. Beris 30

T.-B. Baris, 30. Rov. (Nichtamflich) Amilich wird bon beute abend gemelbet: Auger einigen ergebnistofen Angriffen bee Reindes nordlich von Arra,s ift nichts gu

Die frangösischen Dorbereitungen im Nordwesten

Die Ginichanung ber Starte ber Deutiden

Baris, 30. Rov. Rach bier vorliegenden Berichten bat in Erwartung bes neuen beutiden Angriffe in Rordflandern auch ber frangofifche Generalitab Borbereitungen getroffen. Der Oberbesehl über die gefamten Truppen ift bon Joffre dem General Foch übertragen worben. Die biejem gur Berfugung ftebenben Streitfrafte find folgenbermagen gruppiert:

Die englische und Teile ber belgischen Urmee halten bie Strede von der Rüfte bis nach Lille befest. Von Lille bie Urrad fteht eine frangofifche Armee unter dem Oberbefeht bes Generals Caftelnau. Gublich Mrras bis gur relgischen Grenze sieht eine weitere Armee unter dem Be-jehl des Generals Waudhun. An diese Truppen schlieft sich in Sidssandern eine sehr starte, aus den verschiedensten

Truppen gusammengesehie Formation, die von dem belgiichen General Durbal befehligt wird. Diese Armes bat mehrere Kavallerie-Divisionen, Seesoldaten und Territorial-truppen zu ihrer Verfügung. Erneut wird erllärt, daß auf der deutschen Seite fünfzig Armestorps ständen. Bon Militärfritifern wird wiederholt darauf hingewiesen, daß man fich nicht der Muffon hingeben dürfe, es fei von diefen 50 Armeeforps auch nur ein Mann nach ber Oftfront gefandt morden.

Abend Ausgabe. Erftes Blatt.

Der Migerfolg der frangösischen Kriegsanleihe.

Br. Bruffel, 1. Des. (Gig. Drahtbericht.) Rady verlaglichen Rachrichten aus Baris und Bordeaug lassen die Zeichnungen auf die frangösische Kriegsanleihe viel zu wunden übrig. Bis gum 15. November rechnete die Regierung auf minbestens 1000 Millionen; statt beffen find taum 500 Millionen Franken eingegangen. Die Ursache liegt zum Teil in der deutichen Offupation der reichften und fapitalfraftigiten Gebiete Frankreiche, noch mehr aber in ber Tatfache, daß die frangösischen Sparer ihre Gelber in Staatsrenten angelegt haben, bie bei ben Sparfaffen beponiert find und gurgeit nicht realifiert werben fonnen.

Lebensmittelmangel in Armentieres.

W. T.-B. Baris, 30. Nov. (Richtamtlich.) Die englischen Militärbehörden, benen Armentières unterftellt ist, gaben durch Maueranschlag in Armentières und Hogebrout befannt, bag ein jeber Einwohner von Armentieres, welcher die Stadt berlaffen hat, diese bom 27. November ab bis auf Biber-ruf nicht mehr betreten tonnte. Die Magregel ift angesichts des Mangels an Lebensmitteln getroffen worden, welcher trot des Abzugs von fünf Sechsteln der Einwohnerschaft bemerkar zu werden beginnt.

Gin vielfagenber Tagesbefehl Ronig Alberts.

Bürich, 30. Nov. Der "Dailh Telegraph" melbet, König Albert habe an seine Truppen einen Tagesbesehl erlassen, worin erhart wird, jeder Offigier, ber von Rudgug ipreche, werbe als Lanbesverräter behandelt werben. Man will baraus ichliegen, bag im belgischen Beere feine gute Stimmung herriche.

Die Antwerpener Bürgergarbe.

hd. Rotterbam, 30. Nob. Befanntlich find bie Mitglieber ber Antiverpener Burgergarde aufgeforbert worden, einen Gib gu leiften, bag fie während bes Krieges nicht wieder die Baffen gegen Deutschland ergreifen werben. Bis jest find eina 100 Mitglieber der Garde, die den Gid verweigerten, nach Solland geflüchtet. (Berl. Tgbl.)

granfreich und Javan.

Gin verbüchtiger Borichlag Japane.

Br. Berfin, 1. Des. (Eig. Drabtbericht. Atr. Bln.) Die Diafa Dailh Rems" bom 23. Geptember bringt aus amtlicher Quelle die interessante Rachricht, Japan babe Frankreich ben Borschlag gemacht, japanische Truppen nach Frangösisch Indochung zu fenden, "damit Frankreich in Rube alle feine bortigen Truppen nach Europa fenden tonne". Franfreich habe biefes Anerbieten abge-lebnt. (!) - Unter ben Gingeborenen bes frangofifden Schubgebietes von Annam foll es übrigens gu einem Mufftanb gefommen fein,

Ein englischer Vorichug an Rugland.

Br. Rotterbam, 1. Des. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Die englische Regierung beschloß, Rugland 12 Millionen Pfund Sterling vorzuschiegen.

Die Hämpfe gegen die Serben.

Griturmung eines wichtigen Bunttes. - Bieber 1254 Mann gefangen und 14 Mafdinengewehre erbeutet.

W. T.-B. Wien, 30, Rov. (Richtamtlich.) Bom füblichen Ariegefcauplat wird amilid gemelbet: 80. November: Auf bem füblichen Kriegsichauplat dauern bie Rampfe an. Gefteri wurde das hartnadig verteidigte Gubobor, der Gattelbunft ber Strafe Baljevo-Cacat, nach heftigen Rampfen erfiftrint. Das Bataillon Ar. 70 geichnete fich hierbei besonbers aus auch bas Regiment Nr. 16 und das Landwehr-Regiment Nr. 29 baben fich in ben letten Tagen neuerbings hervorgetan Geftern wurden inogefamt 1254 Mann gefangen genommen und 14 Mafchinengewehre erbeutet. In Il gice wurden biele Baffen und Munition vorgefunden.

Ein Ruckzug der Serben nach Magedonien?

Cofia, 20. Rob. Die ferbifche Regierung foll beabfichtigen, bas ferbifche Beer nach Magebonien gurudgusiehen. Es soll später auf griechisches Gebiet übertreten, in der Nichtung auf Saloniti zunächst den bulgarischen Einmarsch erschweren und dann, wenn möglich, gemeinsam mit den Griechen vorgehen. Zedenfalls soll seine Entwaffnung durch Offerreich-Ungarn oder Bulgarien vermieden werden.

Rommanbeurwechfel in ber erften ferbifden Armee.

W. T.-B. Wien, 30. Rob. (Richtamtlich.) Wie die Forrespondenz Wilhelm" erfahrt, ist General Bojobic, ber Rommandeur der erften ferbifden Armee, wegen feines Rudbugs penfioniert worden. In feine Stelle ift | lichen Cabeufer feften Sug gefaßt. Bahrend ein Teil



General Mific, ber bisber Unterchef im Oberfommando war, getreten.

Serbifche Deferteure in Bulgarien.

hel. Konftantinopel, 30. Rov. Rach einer bier eingetroffenen Relbung tamen vor einigen Tagen 2000 ferbische Soldaten an der bulgarischen Grenze an und begaben sich auf bulgarisches Gebiet. Die serbische Regierung ersuchte sofort um Auslieferung der Deserteure. Die bulgarische Regierung verweigerte jedoch die Auslieserung unter Berufung auf die Bestimmungen des Bolferrechts und beschloß, die Deserteure entwaffnen gu lassen und sie bis zur Beendigung des Krieges in Bulgarien zu internieren. Es soll sich angeblich um Soldaten der Drina. Dibisson gehandelt haven.

Konig Peter gur glucht bereit?

hd. Genf, 1. Des. Sier angekommene Flüchtlinge aus Gerbien ergaften, bag König Beter fich über bie gegenwartige Lage gang flar ift und weiß, bag bas Goidfal Serbiens unabwendbar ift. Er hofft fo wenig noch auf eine überraschende günftige Wendung, daß er fich bereits mit den Borbereitungen zu seiner Flucht beschäftigt. Junachft forgte er bafür, bag fein beträchtliches Bermogen in Sicherheit gebracht wurde. Er beabsichtigt, wie Athener Blatter melben, fich gunachft nach Athen zu begeben, um fodann englifdes ober frangofifdes Gebiet auf-

Dor Belgrad.

Bon Dajor a. D. M. v. Schreibershofen.

Der Fall von Belgrad wird für die nächste Zeit all-gemein erwartet und damit würden die Operationen der öfterreichischen Truppen in Serbien, die in letzter Beit außerordentlich erfolgreich gewesen find, ju gewiffem außerlichen Abichluß gefommen fein. Bon zwei Seiten gehen die Siterreicher gleichzeitig gegen die serbische Hauptstadt vor. Stärkere Truppenabteilungen hatten bereits vor einiger Zeit die Gave bei Obrenowatich überichritten und auf bem füd-

der Sträfte in findlicher Richtung im Tale der Rolubara vordrang, mandte fich ein anderer Teil nach Often gegen Belgrad, wohin eine gute Straße auf dem füblichen Savenfer führte. Dieje Abteilungen stehen nur noch 8 Rilo-meter bon Belgrad Mulerdings entfernt. haben die Serben auf biefer Seite von Belgrad ftarfe Befestigungen errichtet, wobei sie die Söbengüge benutten, die fiidlich Belgrad fich Haben die binzogen. Serben noch genligende Frafte gur Berteidigung diefer Stellungen gur Berfügung, und haben fie in ihnen zahlreiche ichwere Artillerie mit ausreichender Munition aufgesahren, so dürfte thre Eroberung feine leichte Sache fein.

Der Angriff fann allerdings fehr mirkfam aus nördlicher Rich tung unterftugt wer-ben. Sier hoben bie Ofterreicher bereits feit Lagen mehreren

alten Gestungswerfe von Belgrad aus der Gegend von Se m l i n erfolgreich beschoffen. Einen Ubergangsversuch haben sie bisher aber noch nicht unternommen. Es ist aber wahrscheinlich, daß sie jest unter Mittvirfung ihrer Donaumonitore dazu ichreiten werden. Ift es ihnen aber erst einmal ge-lungen, auch bier auf dem südlichen Flukuser sesten Suß zu fassen, dann dürfte die Fortsetzung eines ser-bischen Widerstandes in Belgrad selbst unmöglich sein. Die Eroberung von Belgrad hat mehr einen politiich en als einen militärischen Wert. Daraufhin ift es wohl auch zuruckuführen, daß die Ofterreicher fich bis-ber auf eine Bewachung des ungarischen Ufers Belgrad gegenüber beschränft haben, ohne einen ernsthaften Bersuch gemacht zu haben, sich in den gewaltsamen Befit dieser Stadt zu seten. Auch jett, wo die übrigen Operationen des öfterreichischen Heeres Serbien so erfolgreich vorschreiten, bat die Eroberung von Belgrad nur berhältnismäßig geringe militärische Bedeutung. Es ware deshalb nicht angebracht, einen Sturm auf die Befestigungslinien unter ideveren Berluften durchzuführen, wenn diese nädig verteidigt werden sollten, da bei weiteren österreichischen Erfolgen im freien Felde Belgrad ichlieglich von allen Verbindungen nach dem Innern des Landes abgeschnitten werden wird.

Unterhaltungsteil. Thode-Dorträge.

Als Harry Thode an derfelben Stelle, wo er so oft mit beredtem Munde uns die Herrlichfeiten der großen Kunft ent-küllte, nun in großer Zeit das Wefen der deutschen Kultur uns gu offenbaren fuchte, tam uns eine Szene aus bem großen Bolferringen ins Gedachtmis. Es war bor Maubeuge, wo eng-lifche Soldaten nach Ginnahme ber Festung mit vergnügter Unbefangenheit, fportlicher Gitte folgend, Die Gieger mit Sandichtag begrüßen wollten. Richt nur ber Sag gegen bie verräterischte aller Rationen ließ unjere beutschen Goldaten biefe Begrugung gurudweifen, fonbern bie Entruftung, bag als aufregendes Bettipiel angesehen wurde, mas ihnen beilig fter Ernft war. Und fo baben wieber Englander ihre Berwunderung über diefen fo gang "humorlofen" Ernft ausgefprochen, mit bem die Deutschen ihrem Baterlande bienen. Man fieht, es gibt Dinge im beutiden Charafter, Die anderen Nationen ewig unverftandlich bleiben mußten, jum Teil baraus ertfart fich unfere große Ginfamteit, ber furchtbare Sag

Unfere bentiche Rultur ift co, bie in biefen Tagen burch eine Belt von Feinden bedroht wird. Gie leugnen diefe Rultur, die fie nicht verfteben, fie verleumden fie mit allen Mitteln ber Luge, und boch fühlen fie im Innern die Große ber deutichen Rultur, Die fie befampfen. Das Wefen ber beutichen Rultur aber ift begrundet im Wefen bes beutichen Bolfes, beibes gebort gufammen. Und biefes Befen liefe fich bezeich nen als "Ibeal bes Reinmenschlichen". Dieses Reinmenschliche aufgujuden, gu pflegen, gu erhalten, ber Welt mitguteilen, ift Aufgabe ber beutschen Rultur. Der Deutsche findet es, indem alles Unreine, Bufällige, Ronventionelle losgelöft wird, fo bag fibrig bleibt, was Berber unter humanitat verftanb, bas Solifte, Innerlichfte, Ibeale. Go formt in biefem Ginne ber beutiche Geift um, mas er in feinem großen Anpaffungsvermogen bon fremben Werten fich aneignete. In ber Blutegeit bes Mittelaltere wurde bie glangende romanische Runft mit beutschen Innerlichfeit burchbrungen. Balther bon ber Bogelweide erhob die Ratur jum Befig ber Menidenfcele, Bolfram ftellte bas ewig Menichliche bar in ben aus Franfreich überbeferten Formen ritterlicher Konvention, Die gewaltige For-

mensprache ber Gotif wird bienftbar bem Inneren, ein Gleichnis des Gehnfuchisdrangs ber Menichenfeele. In unbedingter Bahrhaftigfeit ericaut man bann bie Birlichfeit, um auch ihre reaustische Darftellung mit ber ftartften, ja unbanbigften Leibenschaft bes seelischen Ausbrucks zu durchdringen. Die großen deutschen Mustiker erleben das göttliche Gestalten in ber Seele selbst, erkennen zugleich das Heilige der Natur, in der dieselbe Gotteskraft lebt, die Einheit vor Gott und Welt; fo gefellt fich (nach R. Wagners ichonem Ausbrud') bas Ewig-Ratürliche gum Reinmenichlichen. (R. Wagner giffert einmal bas Bort Carlples, die Englander hielten alle Mpfitter für Dummifopje!)

Luther aber fab bas Befen ber Religion an innerer Erlebnis in ber Rechtfertigung burch ben Glauben, ber Freiheit eines Chriftenmenichen, Die gang im Innenleben ber Geele begrundet ift. Im meiteren Sinne gefaßt, bleiben nun diefe Begriffe, Glauben und Freiheit, bas eigentliche Shmbol bes beutiden Geiftes; aus biefer Glaubensfraft entipringt ber beutsche 3bealismus, bet einer über ber Welt bet Erichei-nungen thronenben Welt emiger Gebanten bient, aus ber Freibeit erwächft ber beutsche Individualismus, die Macht ber Berfonlichfeit, beibe Rrafte wieber bem Reinmenichlichen gumen bend. überall in ben großen Errungenichaften deutscher Runit und Wiffenichaft fehren biefe Grafte wieder; im Wahrheitsdrange der Naturwiffenschaft wie der Bhilosophie, mochte fie ale Empirionus die Erfahrung der inneren und augeren Beit zugrunde legen, als Rationalismus die menichliche Bernunft als weltgestaltend erkennen. Der Materialismus als Entartung jenes Empirismus aber ift bem Deutschen immer ein Fremdes geblieben. Bis dann in Rante fritifchem 3bealis. mus alle die großen Probleme gelöft waren, Ratur und Geift in ibrer Rotwenbigfeit begriffen wurden. Man ichaute flar bie Grengen ber Erfenntnis, binter benen bas anbere Reich bes Unbegreiflichen mur bem Glauben offenftand, man fab im Innern bes Menichen, im Reiche ber prattifchen Bernunft, bie im Sittengejen fich offenbarenbe Freiheit berrichen. Wie nun biefelbe tiefe Innerlichfeit in Dichtung und Mufif fich bie großen Beitalten ichuf, zeigte ber lette Teil bes Bortrags, ber biefe Wanderung burch die Entwidlungsgeschichte bes beutiden Weiftes abidilog.

Manche Stimmen laffen fich in unferer gelt hören, die warnen vor fritiflofer Selbitverherrlichung bes deutschen Wesens. Ich möchte besonders bervorheben, daß der Redner

immer wieder barmif binwies, daß jene geftaltenben Krafte auch bei anderen Boltern, in anderen Rulturen fich regen. Aber fie am itariften als Lebensgiel bes eingelnen wie ber Gesamtheit erkannt zu haben, um sie in bingebender Arbeit zur Wirklichkeit zu erheben, das bleibt doch das eigentliche Berbienft unferer beutichen Geiftestultur.

Rus Kunft und Teben.

* Refibens-Theater. Ob Marcel Galger im Rurhaus auffritt ober ob er einen eigenen Abend im Rafino berauftaltet, er fann immer auf einen vollen Saal rechnen. Diesmal hatte et bas Refibeng-Theater als Birfungsftatte gemablt und auch babin folgte ibm fein Bublifum. 36m bleibt es treu, ob Rrieg ift ober nicht. Bas fein noch fo großer Dichter vermag, Marcel Salger bringt es guwege. füllte fich fait bis auf ben letten Blat, felbit bas Orchefter war dem Bublifum zugänglich gemacht worden. Gehr hubich wunte ber fleine Brofeffor feinen Abend einguleiten, indem er fagte, daß auch im Schützengraben ber humor nicht fehle, und bag man fich bort bei ben Rlangen einer Barmonita pergnige. Und folche Sarmonikaklange wolle er eriönen laffen. So geschah es benn auch. Gut wäre es gewesen, Marcel Salzer hätte nur Harmonika-Klänge zu Gehör gebracht, benn biefes Inftrument versieht er gu handhaben Aber er brachte auch Orgel-Rlange und eine Orgel fann et nicht meistern, bafür fehlt der große, volle Zon. Bei bem Hand neinern bagin feint bet giebe, bone Lon. Get Gete Gumoristen ist man Abertreibungen gewöhnt, Karlichen Ettlingers wisige Satiren, Gonghosers gemütliche Sächelchen lann er bortragen, aber Liffauers Hafgelang an England, Detlev von Listencrons "Freiheitslieb", Ginstys gemätvolles Schlachtengebet, bazu gehören eben Orgelione, über die Marcel Salzer nicht berfügt. Aber auch die patriotischen ernsten Dichtungen gunderen, wahllos nahm das Bublifum die Gaben an und zeigte fich mit allem einverstanden. Jum Schluß ertonten fogar Dochrufe - Marcel Galger fann gufrieben

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Gur berborragende Tapferfeit bei Erfturmung bes Rirchhofs von Digmuiben bat ber befannte Darfteller Baul Wegener, fruber am hiefigen hoftheater, bas Giferne Areng erhalten.

Inswischen find die Ofterreicher in dem Sügelgelande zwijchen Sabe und Drina erfolgreich borvedrungen. Gie haben Baljevo bejett und die Gerben nad Often über den Ralubara Blug gurud. Die Gerben hatten alsdann die Bobenguge auf dem Oftnier dieses Flusses besetzt. Auch aus diefen Stellungen find fie in den legten Tagen vertrieben und in öftlicher Richtung gurudgeworfen. Bei diefen Stämpfen haben die Ofterreicher - faft nach jedem Tagesbericht — jedesmal zahlreiche Gefangene — nach bem beutigen Bericht wieder iber 1200 Mann - gemacht und Kriegsmaterial erbeutet. Die Ofterreicher werden ihren Bormarich in öftlicher Richtung bald fortjeken und alle Berbindungen abschneiden, die bon Belgrad in füdlicher Richtung laufen. Gie gelangen bor allem an die Sauptbabn, die bon Belgrad nach Rifch führt, und weiter in das wichtige Morawa-Tal.

Gleichzeitig sind die Ofterreicher aber auch noch füdlich von Baljevo fiegreich vorgedrungen, wo sie die Höhenzüge des Moljeno- und Subomorberges besett haben, die sich bis beinabe 1000 Meter erhoben. Wenn sie von diesen Höhen nach Suden berunterfteigen, tommen fie in eines ber wichtigiten Seitentaler, die bon Beiten nach Diten sum Morawatale führen, in dem bedentende Stragen und eine Eisenbahnlinie führen. In ihm liegen die Orte Rralfemo und Rrufchemas. Dit ber Erreichung diefes Abichnittes ift dann ein bedeutungsboller Schritt gur Bebauptung von Mittelferbien getan, und die Serben find geswingen, fich immer mehr nach bem Sil ben des Landes zurückzuziehen. Die Ofterreicher haben bisher trot ichwerer und ver-Instreicher Rampie eine Reibe bedeutender Er. folge gu verzeichnen gebabt und werden bald im Befit des größten Teiles von Gerbien fein. liegt auf der Band, daß dies einen großen politifchen Einfluß auf die gange Saltung der übrigen Baltanftoaten baben muß.

Die Kriegssigung des ungarischen Abgeordnetenhauses.

Ministerprafibent Graf Tisga fiber bie Lage. - Die Berwendung ber Sonvebs und bes Landfturme.

T.-B Budaprit, 30, Not. (Richtamtilch) Im Abgeordneienhause wurde bei Beginn der heutigen Sihung bas Antworttelegramm bes Raifers Frang Jofeph aw Sulbigungstelegramm bes Abgeordnetenbaufes verlefen. Antworttelegramm lautet. Die burch Gie unterbreitete Sulbigung bes Abgeorbnetenbaufes nehme ich mit berglichem Dant an. Mit beionderer Genugfuung erfüllt mich ficherung der Anteilnabme und Opferwilligfeit des Abgeordnetendaufes in der gegenwärtigen Zeit, in welcher die ganze ungarische Nation im beldenmütigen Rampfe gegen die Feinde des Laterkandes einen glänzenden Beweis ihrer von Ihren er-erbien Tugenden liefert. Franz Joseph. Lebhafter Beifall folgte der Berlefung. Unter Beifallstundgedungen wurde Antworibeveide bes Ergbergogs Friedrich berlefen, in welcher ber Dant für bas Bertrauen au ber Armee auszesprochen wird. Sobann wurde bie Ant-mort bes Reichstagsprafibonten Raempf verlefen. Sierin wird im Ramen bes beutiden Reichstages bem Dant für die gum Musbrud gebrachten Gefühle ber Bunbestreue und der Abergengung Ausbrud gegeben, daß die in fester Baffenbrüberichaft bereinigten Beere einen folden Gieg erringen, daß den Staaten ein gerechter, bauernder Ertebe gesichert Berlefen wurde barauf noch ein Lelegramm bes Brafibenten ber türtifden Rammer, Salil Ben, ber ertfart, er bab: unt großer Freude bas Begrugungstelegramm erhalten. Er bege ben unerschütterlichen Glanben, bas bie Türfei und die Zentralmächte in dem gerechten Kumpf gegen Rußland und feine Berbündeten siegreich bervorgeben

W. T.-B. Bubapeft, 30. Rob. (Richtamilich) Abgeord-netenbans. Bei der Beratung das Berichts, betreffend die Berwendung der Honischs und des Landsturms auferhalb des Stoatsgebiets, erg iff Minifterprofibent Graf Tisga bas Bort und führte aus: Man fann jeht auf Grund ber Erfahrungen ber lehfen Monate fagen, bag ber Krieg absolut unbermeiblich Gingelne Staaten neideten Deutschland wirtichaftliche Enwidelung, andererfeits wurde Friedensliebe als Schwäche gedeutet und bavauf zurückgeführt, daß die Monardie unfähig und schwach sei, während tatfachlich unfere Politif von der Friedensliebe aller leitenden Faftoren der Wona die und namenilich von dem fried-liebendsten Wonarchen der Welt dittiert war. (Zustimmung) Der Krieg ist beute mehr als jemals nicht nur ein Ringen ber Armeen sondern ber Bolter und Nationen. In biesem Ningen haben die ungarischen Truppen und die ungarische Ration Auge orbentliches geleistet, wie dieses auch der Sodift-Der Minifterprafident fagte barauf, er fei gludlich, auf Grund unmittelbarer Eindride sagen gu fonnen, daß auch die leitenben gattoren ber großen beuischen Retion bon Anertennung und Bertrauen für bie ungarifche Armee crfullt feien (Bebteife Bu-ftimmung) Der ichige Rrieg fei auch ber erfte unter bem dualifischen Regime. Der Dualismus bat nunmobe bie Feuerprobe bestanden, und es sei durch die Wohr-heit erbärtet daß nur eine solche Gestaltung der Menarchte imstonde sei, die döckste Leistungsfähigkeit zu bewahren, welche Ungarns be echtigten Gelbständigfeitsbestrehungen Rechnung troge, und bennoch bie Einbeit ber Gefühle und Beftrebungen verbunge. Gaf Tisza erflarte folieglich, er glaube ben Gefühlen aller Ausbrud au geben, wenn er fage, bas in Strömen vergoffene Blut werbe für die ungarifde Nation Früchte trogen. Der Rampf werde obne Ermatien und obne Rieinmutigleit fortgefest we ben muffen, bis bie Bebingungen ber fünftigen Siderbeit für die ungarifde Ration geschaffen find. Darauf ergriff ber Abgeordnete Graf Michael Corolbi bas Wort su dem Bericht über die Verwendung bon Sonved-trubven und des Landitarms jensetts der Bandes-grenze und sührte aus: Die Unabhängigseisvartet, in deren Namen er spräche, sebe für die Dauer des Arreges die innerpolitischen Kampfe aus. Doch bedeute die hattung der Partei nicht, daß fie ihren Standpunkt geandert habe, sondern nur, baß fie in biefer geschichtlichen Beit alles bermeiben welle, was bie Rraftanfpannung ber Nation ftoren tonnte. Die Barter ftimme bem vorliegenben Bericht gu mit bem ftolgen Gefühl ber Frende, bag der honved und der Landsturm nicht mir den Erwartungen entspreche sondern diese noch übertreffe. Seine Bariei entbiete den für das Baterland belbenhaft fampfenden bewundernden, fiebebollen Grug Graf Julius Anbraffn etflarte im Ramen der Berfaffungspartei, bag er fich

ber Feststellung bes Grafen Tiega anschließe, bas

biefer Krieg unausweichlich gewesen sei. Kein Ungar dürse beute an etwas anderes denken als an das gefähldete Baterland. Die Bersasiungspartei sehe alle oppositionellen Gesichtspunkte bei Seite, wenn es die Unterstührung des beldenmütigen heeres gelte. Ohne die Leistungen irgenneines Bolles beeint ächtigen zu wellen, wolle er besondere darauf kinweisen, wie das ungarische Colf sich in diesem Kampse herdorgetan babe. Eraf Androssoruft: Ich die sen kampse der die den Ungarn iet auf dem Schlachtselde leisten. Schliehlich die Ungarn isch auf dem Schlachtselde leisten. Schliehlich ferach noch Abgeoedneter Ges Simonini Semodan im Ramen der Volkspartei und erklätte ebenfass, von Bericht der Regierung anzunehmen.

Berlangerung bes Moratoriums in Ungarn,

W. T.-B Budapeft, 30. Rov. (Richtantlick.) Das Amisblatt beröffentlicht eine Berordnung, durch die das Moratorium mit einigen Abanderungen bis zum 31. Januar ausgedebut wird.

Eine Einfommen-Reiegssteuer in Ubgarn.
W. T.-B Budapeit, 30. Rob. (Richtamulich) Das Abgeordnetenkaus bat die Borloge, beireffend eine der Kriegsstife zugute sommende Sondersteuer auf Einfommen über 20000 Kronen, angenommen.

Die rechtliche Behandlung ber beutichen Militarperfonen in Siterreich-Ungarn,

W. T.-B. Bien, 1. Dez. (Richtamtlich) Die "Biener Zeitung" und das "Reichsgesehlatt" veröffentlichen eine Bersordnung des Gesamtminiseriums, die beitimmt, das Militärperionen des verbündeten friegführenden Staates unseren Rilitärpersonen gleich zu halten sind. Diese Gleichstellung gilt unter der Bedingung der Gegenseitigkeit. Die Berordnung wählt die Grundlage dafür, den Angehörigen der deutschen Behrmacht Begunftigungen des Schubes gegen Rechtsnachiele einzuräumen, die ihnen auf dem Gediet des Bersahrens in dürgerlichen Kechtsangelegenheiten, des Bersahrens in Angelegenheiten des öffentlichen Rechts usw. daraus erwachsen son, das sie insolge ihrer militärischen Dientileistung an der Wahrnesmung ihrer Kechte gehindert werden. Unseren Wilitärpersonen sollen dassür durch die im Deutschen Reiche für Wilitärpersonen bestehenden entsprechenden Begünstigungen gesichert werden.

Liebesgaben für die Truppen im Selde,

W. T.-B. Berlin, 30. Rob. (Nichtamtlich.) Auf Die fehr erwünschte Bufuhr bon Liebesgaben ohne bie Beftimmung einzelner Truppenteile für das im Belbe liegende Deer fei bierdurch neuerlich bingemiefen. Unnahmestellen für folde freiwilligen Gaben befinden fich an bem Sibe eines jeben ftellvertretenben Generalfommanbos. Freiwillige Gaben werben in febem Umfang, bon bem eingelnen Batet bis zum gangen Baggon und Gifenbalmzug, entgegengenommen. Es wird erwartet, daß in erster Linie Svenden gur allgemeinen Berteilung eingeliefert werden, die ben ben borgesetzien Stellen je nach bem borhandenen Lebarf und nach freiem Ermessen und zum Ausgleich ben Kämpfern übergeben werben können. Jebem Sad mit bestimmter Abresse für bie aktiben Truppenbeile sollten ein bis zwei Cade bes gleichen Inhalts für bie Referbe, Erfas., Landfrurm- ufm. Formationen beigegeben werden, bie aus dem Begirf besfelben Armeeforps bervorgegangen und im Ginne der angestammten aftiben Truppen beimatliche Garnison befiben. Die Verpadung geschieht am besten in Bateten in Badleinen. Gine beigepadte Felbpoftfarte mit ber Abreffe bes Spenders wird von ben noch unbefamiten Empfängern im Felde ficerlich mit Dankesgrüßen gurudgefandt werben. Jebe Abreffe muß enthalten: Armecforps, Division, Regiment uftv., je nach ber Bestimmung ber

Bur Andreisectlaubnis für gewisse englische Staatsangehörige.
W. T.-B. Berlin, 30. Rob. (Amtlich.) Den englischen Staatsangehörigen, denen die Ausreise erlaubt ist, wird die Sinzelabreise mit freier Wahl des Zuges nur noch die zum 6. Dezember gestattet. Rom 7. Dezember an ist die Ausreise nur noch monatlich einmal mit bestimmten Zugen erlaubt. Der erste Abreiseigen nach dem 6. Dezember ist der 6 Januar. Anderungen behält sich die Misitärbehörde vor.

Das Pariser Schandurteil gegen die deutschen Arzte.

Der beutiche Ginfpruch.

W. T.-B. Köln, 30. Kov. Die "Kölnische Zeitung" meltet aus Berlin vom 30. Kovember: Die wegen der Berurteilung der deutschen Militärärzte durch die Vermittelung der
amerikanischen Botschaft in Berlin in Paris dei der französischen Regierung unternommenen Schritte beziehen sich auf
die Aufde dung des ung faublichen Urteils. Das
Wort dat jeht die französische Regierung. Sie muh wissen
oder wird antlich ersahren, daß der Spruch des französischen
Kriegsgerichtes auf einem Jertum beruht. Die französischen
Kriegsgerichtes auf einem Irrium beruht. Die französischen
Regierung hat die Gelegenbeit, von Amis wegen einzugreifen,
um das irritimlich ergangene Urteil aus der Welt zu schaffen.
Verneinenden Falls würde man auf deutscher Seite die
Folgerungen zu ziehen wissen.

Die Ausfage bes Cherftabsarstes Dr. Buft,

W. T.-B. Berlin, 30. Nov. (Amflich.) Das Auswärtige Amt bat, nachbem es bon bem in Baris gegen beutsche Militarargte eingeleiteten Strafberfabren Renntnis erhalten bat, Die Beugeneidliche Bernehmung bes Oberftabeargtes Dr. Buft beranlagt. Diefer hat imter Gib ausgefagt: war pont 7, bis 9. September nachmittage 2 Uhr 15 Minuten Chefarzt des Feldlagarettes 7 des zweiten Armeeforps in Lizh. Ms ich um 2 Uhr 15 das Lazarett verließ, befanden sich dortselbst 405 Verwundese. Da unser weniger unitge-brachter beigetriebener Wein bei den vielen Verwundeten bald verbraucht war, befahl ich meinem ersten Lazarett-inspector Cast am 9. September, vormittags, für unsere Branten, Die aus Deutschen, Englandern und Frangofen bestanden, Wein gegen Bond zu requirieren. Er brachte kurg vor unserem Abrüden, welches durch bas rasche Beranruden ber Frangofen beschleunigt wurde, zwei Fag Wein von je etwa 100 Liter heran, die er, wie ich burch Befragen feststellte, aus den Kellern des Gartenbaufes bes Schloffes in Ligh genommen hatte. Er fagte mir, daß er einen Bon, wie ich ihm befohlen batte, nicht habe abgeben fonnen, weil meder ber Bürgermeifter von Ligh noch ber Sigentumer bes Schloffes noch irgenbein Bebienfteter bes-felben gu finden gewesen sei. Einen Bon in den Reller bes Gortenhauses niederzulegen, fet ihm zwecklos erschienen. Ich fonnte mich nicht weiter um bie Goche fummern, weil ich gu wichtigeren Sachen abberufen wurde. Ich hatte möglichst ichnell Anordnungen wegen unseres beschleunigten Rudauges und wegen der Abergabe des Lagaretts an den ebenfalls in frangofifche Befangenichaft geratenen Stabsarzt ber Referbe

Dr. Schuls zu treffen. Weber Stabsarzt Dr. Schuls noch Oberarzt Dr. Davidschn trifft irgendeine Berantwortung für den Wein, ich allein habe die Herbeischaffung des Weines in der oben angegebenen Weise beranlaßt. Es ist mir unerlärlich, wie man auf die Zdee kommen kann, daß dieser vom mir für die Berwundeten, und zwar nicht allein für Freund, sondern auch für Feind, requirierte Wein auf unrechtmäßige Beise erworben sein follte."

Abend Ausgabe. Erftes Blatt

Eine beglaubigte Abichrift ber Aussage ist der amertkanischen Botschaft in Berlin behufs Abermittelung an die französische Regierung zugestellt worden. Wegen rechtzeitiger Einlegung der zulässigen Rechtsmittel durch einen vertrauenswürdigen Verteidiger ist Vorsorge getroffen worden.

Die Misstände im englischen Gefangenenlager in Newburn.

W. T.-B. Berlin, 30. Nob. (Nichtamilich.) Die "Nordd. Aug. 3tg." ichreibt unter ber überschrift "Das englische Gefangenenlager in Newburh": Nach einer Meldung des Neuterfcen Bureaus haben fürzlich zwei Beamte ber amerikanischen Regierung bas englische Gefangenenlager in Rewburt besucht und fanden dabei feine Spur einer schlechten Behandlung der dort untergebrachten Deutschen; vielmehr siehe der Kommandant bes Lagers mit ben Gefangenen auf bem besten Fuße. Wenn durch biefe Melbung der Anschein erwedt werden foll, daß die in der deutschen Breffe lautgewordenen. Magen über die Zuftande in bem Gefangenenlager bon Newbury unbegrundet feien, fo mare bas eine Berbrehung ber Bahrheit. Die gahlreichen, eiblich bestätigten Klagen richteten fich nicht gegen bie Perfönlichkeit bes Kommanbanten und feine Begiebungen gu ben Gefangenen, fonbern in erfter Linie gegen die ganglich ungureidenden Ginrichtungen bes Lagers und die badurch veranlagten Difitande, benen die Gefangenen jebenfalls fruher fcuplos ausgescht waren. Gollte fich aus bem bier noch nicht borliegenben Bericht ber beiben amerifanischen Beamten ergeben, daß bagegen nunmehr entsprechend ben nachbrudlichen Borftellungen ber deutschen Regierung Abhilfe geschaffen ist, so kann diefes natürlich mur begrüßt werben.

Das angebliche Minenlegen von Schiffen unter neutraler Flagge.

W.T.B. Christiania, 30. Kov. (Richtamtlich.) Der von einem englischen kriegsschiff bei Fleewood aufgebrachte norwegische Fischdampier "Restor", der beschuldigt wird, unter neutraler Flagge nörblich von Frland deutsche Winen ausgelegt zu haben, ist Eigentum einer norwegischen Reederei, deren Kapital aber zum großen Teil in englischen Harret in den ist. Der Dampier war von der Firma Frank Barret in Grinsbh gechariert worden. Infolgedessen kann nicht die Rede dabon sein, daß der Dampser Winen sur Deutschland ausgelegt habe.

Der Krieg in den afrikanischen Kolonien. Die Berichseppung ber Deutschen von Duala burch bie Engländer.

Berlin, 30. Nob. Die bei ber Ginnahme von Duala gesangengenommenen Deutschen, barunter Frauen und Kinder, sind, wie der "Berl. Lok.-Ang." meldet, am 21. d. M in Southampton eingelroffen. Drei Geiftliche und eine Angabl Frauen wurden bort freigelaffen, fie fonnten über Solland nach Deutschland zurücklehren, wo fie Ende voriger Woche eingetroffen find. Alle fibrigen wurden nach bem englischen Gefangenenlager für Deutsche übergeführt. Das Borgeben ber Englander und Frangofen, die beutiche Bivilbevölferung bon Ramerun gwangsweise aus ber Rolonie fortzuführen, wiberdem fundamentalen Bolferrechtsgrundfat, daß der Krieg nur gegen die bewaffnete Rocht des Feindes fich richtet. Offenbar ift das Bestreben der Englander barauf gerichtet, bas Deutichtum an Afritas Rufte möglichst vollständig ausgurotten, um baburch icon mabrend bes Krieges ben reichen Sondel ber Kolonien, insbefondere Rameruns, an fich gu reifen. Der Grundfat ber gewaltsamen Ausweisung der Zwilbevöllerung aus eroberten Rolonien muß zu Folgerungen von unabsehbarer Tragweite führen. Man bente nur baran, Deutschland wollte etwa im Falle des endgültigen Sieges dazu übergeben, in ben englifchen Siedlungetolonien Bergeltungemagnahmen gu ergrei-Das ichwierige fübafrifanifche Raffenproblem fanbe barnach gleichfalls eine febr einfache Löfung, wenn bie fiegreichen Buren die taum eine balbe Million gablenben Englander einfach bes Lanbes verweifen wollten.

Die ruffifche Gewaltpolitik in Sinnland.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. Zur russischen Entrechtung Finnsands wird der "Vossischen Zeitung" aus Stockholm gebrachtet: Der seihere Sprecher des sinnischen Landtages Spindusvud, der seines Amtes entseht wurde, weigerte sich, seinen Posten zu verlassen Der russische Generalgouverneur hat ihn darauf ohne gerichtliche Untersuchung nach Sibirien verdannt. — Nach einem Vetersburger Telegramm der "Neuen Jürcher Zeitung" stiterte der russische Generalgouverneur zwei Zeitung" stiterte der russische Generalgouverneur zwei Zeitungen in Lidau und Land, weil sie sich lobend über den Kommandanten der "Em den" ausgesprochen datten. — Wie die "Vossische Zeitung" berichtet, wurde der einigen Tagen nördlich der Stadt Tammerfors nachts die Arūde über den See Phhae Jaervi in die Luft gesprengt. Die Sprengstellen besanden sich an beiden Landseiten. Die etwa 500 Meier lange Vrüde ist vollständig zerstört worden. Ans einem nahegelegenen Magazin sehlen 300 Kilogramm Dhnamit.

Der Krieg im Grient. Der Bericht aus dem türkischen Hauptquartier.

Ruffifche Berftarfungen.

W. T.-B. Konstantinopel, 30. Nov. (Richtamtlich) Der amtliche Berickt aus dem Saupiquartier vom 20. November besagt: Die Russen, die wir am 22. November in der Umgebung von Toutal geschlagen und in nördlicher Richtung aurückgeworfen daben, halten, nachdem Berstärfungen bei ihnen eingetrossen sind, gegenwärtig eine Stellung in der Rähe von Kilitich-Geudeg. Unsere Truppen nehmen eine Stellung vor den seindlichen Limen eine

30 000 friegefnitige Mufelmanen aus Mebina.

W. T.B. Konstantinopel, 30. Nov. (Richtantlich) Die "Agence Ottomane" erfährt aus Webina, daß sich 30 000 Muselmanen, darunter Sajids, Memas, Scherifs und Beduinen, um die heilige Kabne, Sandichaf-ischerif, geschart haben, die unter der Entsaltung großen Kompes don der heiligen Stätte ber eingeholf wurde. Die Begeisterung der Bedölkerung ist große. Tausend Mann, darunter der Göjährige Wufti der Schafilten, ließen sich als Freiwillige einschreiben und

ichtvoren am Grabe Mobammebs, Die Baffen nicht fruber niebergulegen, als bis die Rechte bes Baterlandes und bes Stalifate anerfannt fein murben.

Abend Ausgave. Erftes Biatt.

Saft die gange Sinaihalbinfel befett.

Der Rudgug ber Englander.

Br. Athen, 1. Des. (Gig. Draftbericht, fitr. Bin.) Rach Melbungen ans Alexanbrien halten große Mengen irregularer türfifder Ravallerie gufammen mit vorgüglich bewaffneten Bebuinenftammen faft bie gange Ginaibalbinfel befest. Gie überichritten bie aguptifche Grenge nordlich Mfaba und lieferten ben bort aufgestellten englifden Grengtruppen beftige Gefecte. Bor ihrer fiberlegenbeit mußten fich bie Englander gurüdgichen.

Berbachtige englische Melbungen.

Br. Rom, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. Rir. Bln.) Nach Melbungen des "Giornale d'Italia" aus Alexandrien foll die englische Regierung mit bem Scheich ber Senuffi verhandeln und ihm den Thron bes Rhebiven angeboten haben. Eine andere noch verdächtigere Melbung aus Rairo befagt, die abeffinifde Regierung babe ben Englandern ein Silfeheer von 200 000 Mann angeboten.

Die Aufstandsbewegung in Marokko.

Ernfte Unruhen ber Rabblen und Mauren.

W. T.-B. Mabrid, 1. Dez. (Richtamtlich) Aus Marotio -wird von bebeutenben Unruben ber Rabhlen in ber frangofifden Bone berichtet. Gin anderes Gerücht melbet bon ernsten Borgangen in Cafablanca, wo bie eingeborenen Mauren die französischen Behörden und das vorhandene wenige Militar angegriffen haben follen. Gingelheiten fehlen

Auch die mohammedanischen Albanesen nehmen am Beiligen Kriege teil.

Br. Wien, 1. Des. (Eig. Drahtbericht. Rir. Bln.) In Stuteri bat eine große Berfammlung albanischer Mohammebaner ftatigefunden, an ber 3ffab Boletinag und Brent Bibboba teilnahmen. Boletinag forderte bie Berfammlung auf, bem Rufe bee Ralifen gu folgen und einen Aufruf an die mohammedanischen Albanesen zu erlassen, in dem er an die Mischandlung der Albanesen durch die Gerben und Montenegriner erinnert und die Mohammedaner Albaniens zu den Fahnen gerufen werden, tamit fie Schulter an Schulter mit ben Berbunbeten bes Ralifen fampfen.

Die Neutralität Spaniens.

W. T.-B. Berlin, 1. Des. (Richtamtlich.) Mus Dabrib erhalten wir bom 21. November folgende Radirichten. ber Eroffnung bes Barlomenis erffarte Minifterprafibent Dato, bie Regierung halte an ber ftrengen Reutralität feit. Benn boch ein Aufgeben biefer Saltung nötig werben murbe, wurde bas Barlament gefragt werden. Jeglichem Gingriff von irgenbeiner Seite wurde Spanien mit allen Mitteln enigegentreten. Alle Barteiführer mit Ausnahme bes Rabifalen Lerroug erflärten ihr vollständiges Ginberftandnie mit ber Regierung. Die allgemeine Stimmung ichlägt ftart gugunften Deutichlands um, bie Breffe augert fich mit wenigen Ausnahmen in beutschfreundlichem Ginne. - Die anläglich des Todes bes Bringen bon Battenberg an Die Ronigin gejandte Beileibebepeiche bes beutichen Raifers ift, trogdent lie offen in englischer Sprache abge-faßt war, nicht angefommen. Anscheinend wurde fie von den Gegnern gurudgehalten, um Migstimmung zu erzeugen. Das Befanntwerden biefes Borfalles erregte bier in ben betreffenben Rreifen Emporung gegen unfere Feinde.

Die Rentralitat ber Schweis.

W. T.-B. Bern, 30, Nov. (Richtamtlich.) Der hiefige Bertreter bes "Corriere bella Gera" hatte eine Unterrebung mit bem Bundesprafibenten Soffmann, welcher neuerbings bas Berücht von einem geheimen Abfommen gwifchen ber Schweig und Siterreich-Ungarn als unrichtig begeichnete und betonie, bag bie Bermanbtichaft zwifden hoben ichweigerifden und öfterreichifden Offigieren fein einleuchtenber Grund baffir fei. Das Schweiger Bolf habe immer bie Reutralität mit ber Unabbangigfeit gleichgesest; für ibre Bahrnehmung ift im Jahre 1907 bie Reorganisation ber Armee angenommen worden. Das Land sei auch jeht bereit, veue Opfer auf fich zu nehmen, um das Defizit von 200 Millionen zu beden. Das Schweizer Bolf mare aber nötigenfalls bereit, noch gang andere Opfer gu tragen.

Eine entichiedene bulgarifche Abfage an Rugland.

W. T.-B. Cofia, 1. Dez. (Richtamflich.) Bu ben Be-mubungen bes Dreiberbandes, namentlich Ruglands, einen neuen Balfanblod guftandegubringen, ichreibt ber "Dnebmit" In der dreifteften brutalften Beife auf feine "Befreierrolle" pochend, will Rugland Bulgarien gu einer Sandlungsweise swingen, die unseren Intereffen offenbar wider-fpricht. Mit beispielloser Frechheit will die ruffifche Bulgarien einreben, bag feine Intereffen im neuen Bal fanblod lagen, ber bie Rettung bes in Mgonie liegen ben Gerbien begwedt. Bit es benn ben Ruffen nicht felbit langweilig, immer basfelbe Lügenmarchen aufzutifchen, ba die Birtlichteit genngfam bewiesen, daß ber Baffanbund ben Ruin Bulgariens beranlagie? fprechungen, daß Bulgarien im Bunbe mit Gerbien, Griechenland und Rumanien feine Ideale verwirklichen tonne, find offene Täuschungen. Wir banken für folche flamifche Firforge. Lagt fich Bulgarien bon ben Folgen eurer väterlichen Ratichlage erholen! Ihr elenden Erpreffer wollt mit euren angeblichen flawischen Gefühlen Bulgarien vollends ruinieren, mit eurer platenifden flamiden 3bee Bulgariens heiligfte Gefühle entweihen! Das fogenannte Clawentum ber ruffifden Diplomatic mar für Bulgarien ber Giftbroden, ber ihm an bas Leben ging. Bulgarien erwartet bie Rechtfertigung bor ber Geichichte und bor Gott.

Auch Griechenland verhält fich Ruglands Werben gegenüber ablehnend.

W. T.-B. Konftantinovel, 1. Dez. (Richtamilich.) "Tasvir-Bemühungen bes Dreiverbandes, mit ihm gu geben und ben Turfen den Rrieg gu erffaren, gurudwies, weil es feinen Intereffen entsprechend findet, alle Meinungsverichiebenbeiten mit ber Turfei freundichaftlich gu reneln.

Italienische Bewunderung der deutschen Energie.

Br. Rom, 1. Des. (Gig. Drabtbericht. Atr. Bln.) Der gurgeit Deutschland bereifende Chefredatteur des römischen Blattes "Bittoro" ichreibt, er fei bollig bermirrt bon bem gewaltigen Schaufpiel deutscher Energie, Ralt-Bewußtfeit und Seelengroße. Diebr als je fomme ibm jum Bewußtfein, daß beute und in Jufunft Italiens Blat an Deutschlands Geite fei.

Ausland.

Schweiz.

Der idmeigerifde Gefanbte in Rom +. Burich, 30. Rob Nach aus Rom hier eintreffensen Melbungen ist heute ber schweizerische Gesandte in Nom, Dr. I. B. Pioda gestorben. Der Verstorbene war ein gebürtiger Tessunet. Die Schweiz berfiert in ibm einen Diplomaten von ausgezeichneten E.genidaften, der ihr auf bem wichtigen Boften in Rom febr wertvolle Dienfte geleiftet bat,

Baikanftaaten.

Eine epirotische Proflamation. W. T.-B. Bien, 30. Nob. (Richtamtlich) Die Albanische Korrespondens melbet aus Santi Quaranta: Die proviso ifche Regierung bat an bas Bolf von Oberepirus eine Brotioniation erlaffen, in welcher es beißt: Uniere Rämpfe baben mit einem Triumph geendet, alle unsere Binische baben sich verwirklicht. Ihr treter endgiltig in die bellenische Familie ein. Die problfortide Regierung fpricht fodann allen Offizieren, Unter-offizieren und Goldaten, die beldenhaft unter dem epirotischen Banner gefampft hatten, ben berglichten Dant aus und ertlare ibre Miffion für beenbet. Gie ichließt: Bebet immer gludlich. 3hr und Gure Rachfommen, im Schofte unfecer Mutter Griedenland

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Es wird Ernft gemacht!

Der Berr Regierungsprafident bat unter bem 18. Rovem-ber verfügt, daß auf Grund der §§ 2 und 4 des Gefetes vom 4. August d. 3. in der Faffung der Berordnung vom 28. Oftober b. 3. ichleunigft mit 3 mangemagnahmen gegen biejenigen Befiber vorzugeben ift, Die fich bort, wo Söchstpreise seitgeseht find, im Regierungsbezirk fortgeseht weigern, ihre überflüffigen Borrate an Kartoffeln 511 berfaufen. Die Sandelstammer ift erfucht worden, Die Sandler gu beranfaffen, galle, in denen fich bie Landwirte aus ungerechtfertigten Grunden weigern, ihre Borrate an Rartoffeln gu berfaufen, jofort gur Renntnis ber herren Banbrate gu bringen. Die Banbler werden gut tun, ber hanbelsfammer entiprediende Angeige gu machen.

Eine Weihnachtslotterie des Kreiskomitees vom Roten Breug.

Bum Beihnachtsfest will unfer Rreistomitee vom Roten Kreus, das ja gewissermaßen der öffentliche Träger der Wiesbabener Liebestätigfeit ift, eine besonders reiche Gabe' ben in unferen Lagaretten liegenden Golbaten und ben Angehörigen Biesbadener Krieger ipenden. Um die hierfür nötigen Mittel gu beichaffen, ift eine Beibnachtslotterie großen Stilo in Borbereitung, beren Beranftoltung bom herrn Oberpraftbenten bereits genehmigt ift.

Gegenstände der Berlofung find Juwelen, Golds, Gilberund Schmudjachen, beren einzelne Stude gum Teil einen Wert von mehreren taufend Mark darftellen und die in hochherziger Beife bem Roten Areus gespondet worben find. Co ift gestern wieder ein Schmud, beffen Wert auf 5000 DR. veranichlagt ift, als Gabe einer Rorwegerin aus Tronbiem eingegangen. Beitere wertvolle Spenden in Runftwerfen und Schmud find in Ausficht gestellt, andere werben von unferer wehlhabenben Bürgerichaft auf Grund biefer Anregung gewiß in reichem Mage ber bestebenben Sammlung gugeführt merden. Das Kreistomitee geht bei der Beranftaltung ber Lotterie von der gewiß berechtigten Absicht aus, eine möglichft bobe Summe fur bie ihm gespendeten Bertgegenftande berausguichlagen, die bei einem freihandigen Bertauf einen verhaltnismagig gu geringen Erlos bringen. Der Bertrieb ber Lofe, die infolge bes hoben Wertes ihrer Gewinne und des guten Bivedes ihrer Beitimmung vielbegehrte Beihnachtsgeschenle darstellen dursten, beginnt dennächt. Möchte die regite Beteiligung unferer Burgericaft auch diefem wohltatigen Unternehmen bes Rreisfomitees gu einem vollen, allfeitige Freude berbreitenden Grfolg verhelfen!

- Dienstjubilaum. Ein Beichen bon iconftem Ginbernehmen zwischen ber Direktion und ihren Beamten unferes gröhten hiefigen induftriellen Unternehmens, ber Gefellichaft für Linges Gismafchinen, ift gelegentlich ber beute ftuttgefundenen Wjahrigen Dienstzubelfeier gutage getreten. bem im Saufe bes letten Jahres bereits bie Berren Ingenieure Michner, Bollinger und Beinberger auf eine 25jahrige Tätigleit in ihrer Firma zurüchliden konnten, ist ihnen nunmehr Berr Ingenieur Sugo Tichernig gefolgt. herr Direttor Schipper überreichte ihm namens bes Muffichisrats und ber Direftion unter febr ehrenden Worten in Anerfennung ber geleifteten Dienfte aufer einem febr namhaften Geldgeschent eine goldene Uhr und ein Ehrendiplom: er drudte den Bunfch aus, bag feine Araft noch lange Jahre der Gesellichaft erhalten bleiben moge. Sein direfter Borgefester Berr Cheringenieur Briem, mit bem er feit 18 3afren gufammen arbeitet, übergab ibm bie von feinen Rollegen gestifteten Weichente, bestehend aus einem Gemalde, Berbfifandichaft bon Badmann, und einem Buch, die Alpen bon R. S. Francé. Diefe praditigen Gaben legen ein berebtes Reugnis ab bon ber allgemeinen Beliebtheit bes Jubilars. Gin weiteres Geichent, aufpielend auf eine perfonliche Liebhaberei bes Jubilars, verhalf bem Dumor gu feiner Gestung, Leiber mußte unter den obwallenden Umftanden bon einer größeren Beier Abitand genommen werden.

- Rartoffelhochftpreife im Landfreis Biesbaben. Gert Landrat b. Seimburg bat unter Aufbebung ber bom 10. Robember b. 3. feitgesetten Sochftpreife für Speifefartoffeln im Rieinhandel und unter Bezugnahme auf die vom Bundebrat feitgefetien Bodfipreife, noch Anborung bon Gadverständigen für den Landfreis Biesbaden, mit Ausnahme ber Stadt Biebrich, bom 30. November ab bis auf weiteres für ben Rleinhandel folgende Doch ft preife feltgefest: für beitansgelefene Speifetartoffeln in ben Gorten: Daber, Imperator, Magnum bonum, Up to bate und Industrie, und gwar; 3 M. 15 Bf. für den Zeniner (6 M. 30 Bf. das Maiter = 1 Doppelgentner), bei Mengen unter 20 Bentner bis 1 Bentner, 15 Bf. für 2 Rilogramm (4 Bfund = einem balben Rumpf), ber Rumpf - 4 Rilogramm - 30 Pf., bei Mengen

bon unter einem Zentner und für den Aleinverkauf in ben Laben. Die Breife verfteben fid; ab Loger bes Blichters; bei freier Lieferung in den Reller Des Berbrauchers ift ein entsprechender Aufschlag, der 25 Bi. für den Zentner nicht überfleigen darf, für Buhrfoften und Zeitberluft gestattet. Bur andere ale die obengenannten Gorten bon Speifetartoffeln ermäßigt fich ber Breis für ben Zentner auf 2 M. 90 Pf. (5 M. 80 Bf. ber Doppelgentner = 1 Malter). Die Breife finden feine Umvendung auf Galatfartoffeln.

Dantbare Arieger. Bom weitlichen Briegeichauplat fenden uns 27er ein längeres Gebicht, in bem fie ihrem Danf für die Liebesgaben der Stadt Biesbaden Ausbrud geben-Leider fehlt es uns am Blat, famtliche neun Berje abgudruden; wir find auch überzeugt, daß die waderen Krieger beffer mit Urtilleriepferben umgeben tonnen als mit bem Flügelroß der Poeten, auf deffen Rüden fie fich augenscheinlich nicht gang ficher fühlten. Wir nehmen aber in Diefer Begiehung ben guien Willen für die Zat und freuen und bes frijden Mutes und bes echten Goldatenhumore, ber aus bem Gebicht spricht, sowie der aufrichtigen Berglichkeit, mit der fie ben "lieben Biesbabenern" für "alle Gaben groß und flein"

Silfe fur Oftpreugen. Bur Linderung der Rot in Ofipreugen hat die Ronigsberger Ortsgruppe ber Deutschen Friedensgesellichaft eine Sammelftelle eingerichtet und bittet, Lebensmittel, Rleidungsstude und Geldipenden an die Geichaftsstelle, Königsberg i. Br., Schnürlingstrage 19, abguführen. Der Borsibende Georg Roffal erteilt gerne jede gewünschte Austunft. Die Biesbabener Ortsgruppe überfandte bereits 100 M.

Freiwillige Rrantenpfleger gefucht. Die Abteilung 5 bes Roten Kreuges fucht militärfreie und landfturmpflichtige Manner als freinillige Rrantenpfleger für ben Dienft in ber Stappe oder im Beimatgebiet. Melbungen werden bei ber Abteilung 5 auf dem Rathaus erbeten.

— Feldgrane im Schaufenster. Die Firma Julius Bormag bat in dem Doppelfenster ihres Geschäftshauses am Mauritiugplat eine recht zeitgemähe Spielwarenaus-stellung untergebracht. Die Ausstellung stellt ein Schlachtenbild vom westlichen Kriegsschauplat dar. Nach bartem Kampf find die Franzosen aus einer Talschlucht vertrieben und balten nun, in Schützengraben gut verschangt, die Anhobe befett. Die in Dedung ftebende fcmere Artillerie ber Deutschen bat Die Stellung frurmreif gemocht, und nun flettern bie braben "Belbgrauen" bie Anhöhe hinan. Richt lange mehr, fo icheint es, und auch bier befinden fich bie Rothofen in voller Flucht. Es versteht sich von felbst, das diese friegerische, gut ersonnene und recht hubich angeordnete Ausstellung eine große An-ziehungstraft auf die Borübergebenden ausubt, namentlich auf die Aleinen, die die Schaufenfter den ganzen Tag belagern.

Dorberichte fiber Kunft, Vorträge und Verwandtes.

* Königliche Schauspiele. Im Donnerstag gebt "Der fliegende Solländer" in Szene (Abonnement A). Die Senta" lingt diedemat Kränlein Krid und den "Erif" Deer Scherer.

* Hurhaus. Im Samsiag dieser Woche wird Sch iftikeller Koelfc Rogeni aus Verlin einen Kriegs-Lichtbilderbortwag über Oftbreußen batten, gewiß das aftrellite Thoma in dieser Beit.

Die Kunft für die Kunft" beranftaltet mergen Mittwoch-nachmitten 5 Uhr in der Galerie Banger eine fünftlerriche Darbietung für die Jugend. Fran Thea Nade-Staadt wird Marden vorlesen und Fran Marg Dieher-Güttel wird Lieder Mogart, Cornefius, Beingartner und hilbach zum Bortrag

Neues aus aller Welt.

Das Opfer einer Siebzigfährigen. Bonn, 30. Rob. Ein iefiges Fraulein im Alter bon 70 Jahren berkaufte ihr fchönes aues Swar für 150 M. und übergab den Erlös dem Roten

graues Door zur ihr bo den Dompfers. Zürlich, 1, Dez. Aus Brand eines deutschen Bempfers. Zürlich, 1, Dez. Aus Strafus wird italienischen Blättern berichtet: Der deutsche Hempfer "Mönnie", der sich dort im Hafen befindet, sei in

Brand geralen. Ein Erdbeben in Griechenfand. At ben, 30. Nob. Gestern wurde ein surser Erdstoß in Westgriechenland und auf den jonischen Inseln demerkt. Der Derb des Erdbebens besand sich awischen Leufas und Korfu. Auf Leufas ind mehrere Häufer eingestisset. Der Spronen wurden geidtet. Der Schaben ist

Lette Drahtberichte.

Das Ringen um Arras.

Gine englifde Darftellung. - Mrras ein Trummerhaufe.

hd. Rotterbam, 1. Dez. Den "Dailn Rems" wird gemelbet: Obwohl icon feit brei Donaten einzelne beutiche Granaten nach Arras fielen, waren die meiften Bewohner in ber Stadt geblieben. Geftern abend aber ftromten Sunberte bon Flüchtlingen aus Arras auf die Strafe nach Seit Donnerstog greifen Die großer Rraft an. Auf einem fleinen Stilden Boben bor Arras ist wütend gefänipfi worden. Zuerst bemächtigten sich die Deutschen, sodann die Franzosen des Geländes. Ge waren hauptsächlich blutige Gesechte von Mann zu Mann swifden Laufgraben, die nur 50 Meter voneinander entfernt maren. Den gangen Donnerstag war es ein Bajonettfampf, Am Camotag begann ber Rampf um die Laufgraben aufd neue. Berichiedene beutiche Regimenter marfen fich auf bie frangofifden Stellungen. Auf beiben Geiten waren Die Berlufte ichwer. Beibe Barteien barrten aber aus und bie Frangofen Bebielten ihre Stellungen. Inbeffen batten bie Deutschen fortwahrend Urras beschoffen, das in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde. Freitagnacht flüchtete ber Reft der Bevölkerung in höchfter Berwirrung aus der Stadt.

Englische Bermutungen über eine neue Zaftit ber Deutschen im Rochweften?

bel. London, 30. Nov. "Daily Rems" melben: Sinfichtlich der offenbar beborftebenden neuen ftarten Offenfivverfuche glauben wir aus berichiebenen Angeichen ichließen gu fonnen, daß die Deutschen ibre bisberige Taftif andern mer-Gie burften bas Edubengrabenfpftem aufgeben und gum Maffenfturm übergeben. Die Linien ber Berbun-beten werden einen schweren Drud auszuhalten haben, ba noch niemals derart ftarle Truppenmengen gegen einfache Feldverschanzungen geschleubert worden sind.

Die deutiche Bermaltung im Begirt Maubeuge.

hd. Bruffel, 30. Rob. Jum Chef ber beutschen Zivilberwallung bes Begirts von Maubeuge ift ber Regierungsrat b. Beifer, ber guleht bet ber Monigl. Boligeidirettion in München fätig war, ernannt worden.

Ruffifch-englifche Melbungen über die Kampfe in Polen.

Dienstag, 1. Dezember 1914.

hd. Amsterdam, 1. Dez. Die Londoner "Daily Rews" meldet aus Betersburg daß das Gesechtsgebiet in Bolen berhältnismäßig klein sei. Die Berluste der Dentsichen sein angeblich (!) sehr schwer. Auf der Höhe von Grewno, gwifchen Lodg und Lowicg, hatten die Deutschen vor gehn Tagen viele Tote hinterlaffen. Die Ruffen erhielten fortwährend Berftarfungen und verfuchten verschiedentlich, die Gefechte gu einer entscheidenben Operation gu geftalten. Die Stadt Zigiers fei fcon verfchiebene Male nommen und wieder guruderobert worden. Man findet bort faum mehr ein unbeschäbigtes Saus, ba bie Stadt viele Tage hindurch brannte. Man glaubt, daß 50 000 Mann bon Srafau angefommen feien, um mit ben anderen benifchen Truppen ein neues heer zu bilben, das versuchen wied, sich den Weg nach Idon's ?- Bolja zu öffnen, wo bald eine neue große Schlacht erwartet wird. Ein Offizier ber Mostauer Grenadiere, ber einen Angriff auf Strofow leitete, erzählt, bag fich die Deutschen in der Rabe ber Stadt in Balbern verichangt hatten. Gie hatten auch Mafchinengewebre zwijden ben Streugbalfen bes offenen Glodenturms ber fatho-Inden Rirche aufgestellt. Jebes Ral, wenn bie ruffifche Infanterie gegen die beutschen Laufgraben vorging, fei fie bon Majdinengewehren mit einem Sagel von Blei überichuttet worden. Doch hatten die Ruffen allmählich Boben gewonnen, weil alle Gefangenen fofort erfett wurden. Endlich fe: auch die Stelle, wo die Mafchinengewehre poftiert waren, entdedt worden, und die Turmipite fei, von einer ruffifchen Granate getroffen, burch bas Rirchenbach beruntergeffüngt, bie Mojdbinengewehre mit Bedienungemannicaften unter fich begrabend.

Erholungsurlanb ber englifden Minifter.

lid. Burich, 1. Deg. Italienlichen Blattern wird aus London gemelbet: Gir Ebward Gren und andere Minifter haben fich zur Erholung aufs Land begeben.

Arantreiche Comierigfeiten in ber Bermunbeten-Bflege.

hd Rom, 1. Dez. Bie der Barifer Korrespondent ber Gazetta del Bopolo" fdireibt, werden wiederum 40 000 Berwundete in Baris erwartet. Da es unmöglich ift, mit ben borbandenen Mitteln famtliche notwendigen Operationen

ausguführen, muffen felbit Schwerbermunbete, bie irgendwie transportfähig find, weiter gefchafft werden. Die Parifer italiemiche Rolonie bat unter ben "Aufpigien" Gabriele d'Annungios in Baris ein icones Sofpital eingerichtet, gu beffen Inftandhaltung fowohl aus ber Rolonie felbft als auch aus Italien reiche Gelbipenben fliegen. Die erfte Bundbehandlung, wie fie bei den Franzosen üblich ift, wird nun auch in der englischen Urmee eingeführt. Jeber Golbat erhalt ein Glafchen Jobtintiur jum Bepinfeln ber Winde. Durch biefe Behandlung find angeblich bedeutende Erfolge erzielt worden.

Die Behandlung ber unanbringlichen Telbpoftpatete.

W. T.-B. Berlin, 1. Des. (Richtamtfich) Gur nichtan-bringbare Balete, Die durch Sammelitellen ber faiferlichen Marine dem 1, Erfahbataillon Riel oder der 2. Torpedodivision Bilhelmshaven an Angehörige der Feldtruppenteile der faiferlichen Marine in Belgien verfandt wurden, find folgende Beftimmungen erlaffen: Derartige Batete find grundfablich an den Absender gurudzusenden, wenn fie nicht den entsprechenben Bermert enthalten, bag fie jum Beften ber Angeborigen der betreffenden Truppenteile verwendet werden burfen. Raufleute und Sandwerfer, die Baren auf Bestellung verfenden, tun gut, wenn fie die Bafete mit bem Bermert berfeben, bag fie im Galle ber Unanbringbarfeit gurudgufenden find, weil bei manchen Feldtruppenteilen die Bereinbarung getroffen ift, daß alle unanbringbaren Bafete gum Beften ber Truppenteile verwendet werben follen.

Generallentnant v. Dezwald gefallen.

hd. Berlin, 1. Des. In Nordfrankreich fand am 28. Nov. der würtdembergische Generalleutnant 3. D. v. Oszwald an der Spihe der 53. Landwehr-Infanterie-Brigade den Heldentod im 52, Lebensjahre.

Die Saltung Bulgariens.

W. T. B. Sofia, 1. Dez. (Nichtamtlich.) Bei Ge-legenheit des Siegesfestes am 28. November fand ein Depeschemvechsel zwischen dem Borsibenden des Bereins der Beteranen von 1885 und dem Minifterprafidenten ftatt, ber den festen Billen der gangen Ration betonte, an dem gemeinfamen 28 erfe zu arbeiten.

W. T.-B. Stuttgart, 1. Des. Wie der "Staats-anzeiger" hört, hat der Ronig dem Reichstans-ler zu seinem Geburtstage einen telegraphischen Glüdwunich inbersondt.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

1. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 sehr leicht, 2 stricht, 3 schwach, 4 massig, 5 friech, 6 stark, 7 steif, S sturmisch, 9 Sturm, 10 starker Sturm,

Beob- achtungs- Station.	Barom	Wind- lichtung a -Stärke	Wetcer	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung u-Stärke	Wetter	Therm.
Hamburg Swisemusie Hemol Aachen Hunnover Berlin	756 7 760,9 759,8 762,8	8W8	wolkig	+4 +11 +9	Soilly Aberdage Littleh	756,7	SW 7	welkig	+8
Dresden Broslau Metz Frankfurt M. Karlsruhe, B. Minchen Zugapitza Valencia	767,6 764,4 770,0 734,8	880 2 8W 6	halbhed,	+9 +9 0,0 -2	Stockholm. Hasaracda Petersburg Warschae Wien Rom Florenz Seydisfjord	772.8 775.1		Nebel weikenl.	

Beobachtungen in Wiesbaden.

30. November	7 Uhr morgean	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mesresspiegel . Thermometer (Celsina) . Dunstspanning (nim) . Relative Fenchtigkeit (%) . Wind-Richtung und - Stürke Niederschlagshöhe (mm) .	756,3 766,8 7.0 6,1 81 atill 0,1	754.5 764.9 11.0 6.4 65 5.2	754.6 764.9 7.5 6.2 80 etill	755,2 765,5 5.2 6,2 76,5
Hochate Temperatur (Celsius) 112.	250	Niedrigate	Tempera	tue S.S.

Wettervoraussage für Mittwoch, 2. Dez. 1914 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, zeitweise leichte Niederschläge, keine Temperatur-änderung, südwestliche Winde,

Wasserstand des Rheins

Blebrich, Pegel: 1,36 m gegen 1,36 m am gestrigen Vormittag, Canb. > 1,62 m > 1,76 m > 3 Maiuz > 0,64 m > 0,67 m > 3 P

Handelsteil.

Getreidemarkt und Höchstpreise.

Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 24. bis 30. Nov. 1914. Am Getreidemarkt haben sich in der letzten Zeit Verhaltnisse herausgebildet, die in den Kreisen des Handels den Wunisch nach einer Anderung der Höchstpreis-Vorsehriften hamer huter werden lassen. Der Umstand, dab es erlaubt ist, ab jeder Station zum Höchstpreise zu kaufen, chne Rücksicht darsuf, ob dabei die für den Verbrauchsort gelfende Höchstgrenze überschritten wird, hat dazu geführt, daß die westlich en Münlen durch eigene Einkäuferdirekt im ganzen Lande Erwerbungen vornehmen, und zwar zu Preisen, die der Handel nicht bewilligen kann. Tragen zu Preisen, die der Handel nicht bewilligen kann. Tragen sehon diese direkten Käufe dazu bei, den Händlern das Geschäft zu erschweren, so kommt noch hinzu, daß beim Verkauf von Getreide vielfach die Lieferung von Kleis zur Bedingung gemacht wird. Eine andere Arl, die Verordnung zu umgeben, besteht garin, daß Händler zu Preisen, die einen Weiterverkauf ausschließen, Getreide erweiben und für eigene Rechnung ausmahlen lassen, da sie beim Ver-kauf des Mehles und der Kleie nicht an Höchstpreise gebunden sind. Alle derartizen Manipulationen sowie die Bewilligung-hoher Sackleingebuhren und Einkaufsprovi-sionen an den Verkäufer sind geeignet, die gefroffenen Maßnahmen illusorisch zu machen und den reellen Handel zu schädigen. Der Vorstand der Berliner Börse hat sich denn auch (wie bereits gemeldet) mit einer Eingabe, die von der Handelskammer befürwortet wird, an die Regierung um Abhilfe gewandt, und man erwartet, daß zunächst eine Aban der ung der Vorschriften über den Verkehr mit Haler, Gerste und Kleie erfoigen wird. Wie notwendig besonders eine Abänderung in bezug auf Gerste ist, das haben die Verhältnisse in der Berichtswoche von neuem bewiesen. Es fehlte wieder jegliches Angebot in Gerste unter 68 kg, und für das spärliche Angebot in schwererer Ware bestand eine derart dringende Nachfrage, daß die Preise in Berlin auf über 280 M., in Hamburg auf über 290 M. anziehen konnten. Es ist deshalb nicht weiter verwunderlich, daß in weiten Kreisen der Landwirtschaft, insbesondere bei der bäuerlichen Bevolkerung. eine starke Erbitterung darüber besteht, daß nur für die Er zeugnisse, die der Landwirt verkauft. Höchstpreise eingeführt sind, während Futtermittel, die er für seinen Betrieb kaufen muß, nach wie vor Wucherpreise haben dürfen. Es stellten sich die Preise am letzten Marktage in Mark für 1000 kg wie folgt (die in Klammern beigefügten Preise sind die gesetzlichen Höchstragise);

	Weizer	0	Rogge	m.	Gerate liber 68 kg	Hafer		
Rerlin	249 200	(249) (249) (252)	200 210	(213)	=	204 205	(212) (204) (307)	
Posen	247-252 283 268 273	(258)		(218)	225 - 235 273	197 202 205 -207	(3/5) (204) (210)	
Dresden Leipzig Frankfurta.M	265 250 255	(3958)	227 230 225 220 - 225 235	(225)	274-295 251 273	208-212	(217) (212) (214) (221)	
Munchen	277	(277)	237	(237)	250-260	215 - 220	(3:0)	

Zur Zucker-Notverordnung.

Die mit Ungeduld erwarteten Ausführungsbestimmungen au der Notverordnung vom 31. Oktober sind nun veröffentlicht wirden, und sie haben im großen und ganzen die vielfachen Zweifel und Unsicherheiten in Ion beteiligken Kreisen lösen belfen, wenn auch noch manche Frage, manche Enzelheiten einer Aufklärung und Klarlegung bedürfen. Darüber schreibt die "Deutsche Zuckerindustrie" in ihrem Wochenbericht:

So z. B. sind gegen Ende Oktober manche Foslen Zucker solorliger Lieferung verkauft worden, deren Abladung sich erst

im November möglich machen ließ; die eine Partei will nun auf Grund der Verordnung, die die November-Dezember-Kontrakte aufhob, nicht liefern, während die andere Partei den Zucker fordert, zumai er unter den Regierungspreisen abgeschlossen wurde. Die Ausführungsbestimmungen enthalten keinen Hinweis auf solche Geschäfte, und so muß der entstandene Streit den Gerichten überlassen bleiben. Als sperrfreie Ware gilt nach den bishengen Veröffentlichungen nur der Prozentsatz der neuen Produktion der Fabriken seit Kampagnebeginn, der ihnerhalb 25 Proz. des ermittelten Kon-tingents liegt, und bis zum 31. Dezember beträgt der Prets dafur, abgesehen von den auf Oktober-Lieferung geschlossenen Kontrakten, 9.50 M. frei Magieburg, bezw. gelten die in der Anjage zu den Ausführungsbestimmungen für die einzelnen

Fabriken nunmehr bekannt gegebenen Preise ab Fabrik. Alle Interessenten rechnen mit weiteren Freigaben bis wenigstens zur Höhe von insgesamt 40 Proz., und es sieht gegenwärtig darnach aus, als ob eben mindestens diese Menge zur Deckung des Verbrauches in dieser Kampagne benötigt Um Störungen unseres Handels zu vermeiden, wäre es vielleicht richtig, wenn die Regierung sich sobald als tunlich über den Zeitpunkt der weiteren Freigabe schlüssig würde und so die erste Verordnung ergänzte und damit dem Inlands-handel die Bahnen seiner Tätigkeit ebnete. Je eher die Zeit-verhältnisse der Industrie die auferlegten Lasten verringern, um so stärker und kapitalkräftiger bleibt unsere Industrie und sie kann dem späteren unausbleiblich eintretenden wirtschaftlichen Kampf gegen die Rohrzucker erzeugenden Gebiete mit Aussicht auf Erfolg wieder aufnehmen. Im Gesetz vom 31. Oktober hat sich ja die Regierung das Recht vorbehalten. Anderungen oder Erweiterungen nach ihrem Ermessen zu treffen, und das wird is auch mit von dem Verlauf der Kriegsereignisse abhängen.

Banken und Geldmarkt.

* Die Reichsbank lehnt alle in französischer Sprache ausgestellten Wechsel und Schecks ab. Das Reichsbankdirekterium hat die Verfügung erlassen, alle in Deutschland zahlbaren Wechsel, die nach dem 31. Januar 1915 in Deutschland in französischer Sprache ausgestellt werden, von der Diskontierung, Lombardierung und der Übernahme zum Einzug auszusehheßen. Gleiches gilt von allen in Deutschland zahlbaren Wechseln, die nach dem angegebenen Zeitpunkt in Deutschland zwar micht in französischer Sprache ausgesteitt, aber mit einem Vermerk verschen werden, der von einer im Inlande ansässigen Firma oder Person in französischer Sprache abgefaßt ist. Vorstehende Bestimmungen finden auf Schecks-entsprechende Anwendung.

= Devisenmarkt. Amsterdam, 30. Nov. Scheck auf Berfin 52.45 bis 52.95 (52.30 bis 52.80), Scheck auf London 11.99 bis 12.09 (11.98 bis 12.08), Scheck auf Paris 48.00 bis 48.50 (unv.), Scheck auf Wien 41.50 bis 42.50 (—).

Industrie und Handel.

S Bochumer Verein für Bergbau und Gußstabifabrikation. Berlin, 30. Nov. Der Verwaltungsrat des Bochumer Ver-eins für Bergbau und Gußs'ahlfabrikation beschleß, außer den bereits bekanntgegebenen Abschreibungen von rund 4 000 000 Mark wegen des Krieges aus dem Überschuß für das abgelaufene Geschäftsjahr weitere 1 500 000 M. auf fertige und halbfertige Waren, Effekten und Außenbestände zur Abschrei-bung zu bringen. Der alsdann zur Verfügung der Generalversammlung verbleibende Gewinn gestattet die Verteilung von 10 Proz. (in den beiden Verjahren 14 Proz.) Dividende auf das Aktienkapital von 336 Mill, M

A Maschinenfabrik Auguburg-Nürnberg, A.-G. Augsburg, 30. Nov. Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., verzeichnet nach Abzug von ordentlichen Abschreibungen von 2343 027 M. (i. V. 1758 449 M.), nach Abzug der durch die Kriegslage verursachten Sonderabschreibungen von 2 000 000 M., einschließlich des Vorlinges, einen Reingewinn von 1 983 669 M. 3 450 149 M.) und eine Dividende von

8 Proz. (16 Proz.).

* Vor der Pestsetzung von Höchstpreisen von Metall. Berlin, 1. Dez. Die festzusetzenden Höchstpreise für Metall dürften sich weit unter den jetzt im Freiverkehr bezahlten Preisen halten. Erfaßt werden Kupfer, Zinn, Alumt-

nium, Nickel und Antimon, nicht erfaßt Blei und Zink.

* Die Berliner Weißbierbrauerei, A.-G. vorm, Karl Landre, bring! die Verbeilung von 2 Proz. (i. V. 0) Dividende in Voc

chiag.
Die Maschinan- und Armaturfabrik vorm. Klein, Schanzlin n. Becker in Frankenthal, schlägt aus einem Reinge-winn von 217 433 M. (i. V. 366 124 M.) die Verteilung einer Dividende von 6 Prez. (i. V. 9 Prez.) vor.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenbörse. Berlin, 30, Nov.

W. 17-B. Berner Floatationorse. Derith, 30, Nov. (Frahmarki) Getreide unnotiert (—), Weizenmehl 35.25 bis 40 M, (unv.), Regenmehl 30 bis 31.25 M. (unv.), W. T.-B. Berlin, 30, Nov. Getreide-Schluß, Weizen, Roggen, Hafer, Mais unnotiert, Weizenmehl 36 bis 40 M, 35.25 bis 40 M, fester, Hoggenmehl 30.20 bis 31.25 M. (29.80 bis 31 M.) fester.

Die Tendenz am Getreidemarkt war ruhig. Angebot auf Abladung war zwar etwas reichbieher, die Forderungen aber im allgemeinen noch zu hoch, so daß Umsätze wenig zustande kamen. Einiges wurde ab Station gehandelt,

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 28. Nov. 1914.

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Niedt. Bietiet,					Netr		mochet.		
я	Futtermittel.	Pre	NA	_	Nin.	C. at and and	wiia	20	ela.	Pr	ele.
а	Bei Händlern	J.A.	10	-6	3		AA II m.	-4	3	.45	4
П	Hafer 100 kg	25	E		-	Gans	. 1kg	12	2	2	-
я	Hafer 100 kg Hen 100 kg	10		10			184	100	8	20	50
н	Richtstroh 100 kg Krummatroh . 100 kg	1 3		184	100	Herbstenten	181	믘		82	F
3	Krummstroh ,100 kg	9	10	ш		Hann	# 18t		70		80
я	Butter, Eier, Käse				100	SAMSSIA	Z 1 8t	1 2	50		80
9			m	=		Masthuhn Kapaune	184 184 184 184	8	50	6 8	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200
•	und mich. E5-(SuBr)butteri kg E8-(Land-)butteri kg Kochbutter i kg Kochbutter i kg Trinkeier i St. Krische Eler i St. Kleine Eler i St. Kleine Eler i St. Handkise i St. Fabrikkise i St. Vollmich i Liter	3	40	8	40	Labaune		2	64	8	87
я	Es-(Land-)butters kg	3	20	- 4	100	Title I of the service of the	D 134 million mov		80	1111	20
я	Kochbutter 1 kg	3		13	10	Feldhuhn, alt Feldhuhn, jg.	B + 50	Ri i	20 80	No.	80
9	Trinkeier 1 St.		15		16	Birkwild	FISE	PH.	-		
8	Frische Eler 1 St.	=	14	-	14	Schneehuhn Fasan, Hahn Fasan, Henne Wildente	- 184				3.0
я	Kleine Eier 1 St.	-	12	-	12	Fasan, Hahn	E184	8	22	100	50 50
8	Handkise 1 St.	-	6		8	Fasan, Hahn Fasan, Henne	E184	80	50		-
а	Fabrikklise 1 St.		ō	-	- 6	Wildente	_1.St.	2	80	2	80 80
9	Vollmilch 1 Liter	-	24	-	24	Schnepie	3184	3	50	3	80
я	Kartoffeln und					liase			50	. 4	50
я						Mehrucken . !	154	10		11	1
и	Zwiebeln.	100				Rehkeule Rehvorderblat	184	7	m	8	100
	Eskartoffels 100 kg	8		3	10	Hanvorderblat	1 55	184	80	1	80
и	Zwiebeln 1kg		16		10	Hirschrücken Hirschkeule.	1155	2	NO 40	₩.	Бн
•	Camella.		100		駎	Hirschworderb	latt 180	1	50	1	90 80 88 48 58
а	Gemüse.		Ш			Wildragout	MILE STATE	î	뻗	261	ш
я	Weinkraut 18t.						MULEURIN		=	99	100
8	Wireing I St.	15	18		30	Fleischwar	en.	ш		勰	
	Weißkraut. 184. Rokkraut 184. Wirsing 185. Kosenkohl 18g Grünkohl 18g Grünkohl 18g Kümsec kohl 18g KL geibe Rüben 1 Gbd. Geibe Güben 1 kg	15	10		20	(Die übrigen F	leisch-				
	Grünkohl		20		200	preise warden n	urein-				
	Romiso kohl . I ke		12		14	met im bronse	HOMESTE				
	KLgelbe Rilben 1 Ghd		5	-	ō		lioht).				
	Gelbe alben Ike	-	10	-			ken		-		200
	Geibe tüben. 1kg Sonwarzwurzei 1kg Hote Hüben. 1kg Weiße Rüben. 1kg Kohlrabi. 1St. Erdkohrabi 1St.		50	-	50	im Ausschnit Dörrfleisch Solperfleisch	A.1kg	4	-	4	40
	Rote Ruben 1 kg		14		16	Dörrfleisch	1 kg	2		2	-
	Weille Ruben 1 kg	**	12		16	Solperfleisch	1kg	1	90	2221	-
	Kohlrabi 1 St.	-	4	-	61	Nierenfett Schwartenmage	+ .1kg	1	20 10 80 60	1	20
9	Erdkoh rabi 1 St.		10,	3		Sonwartenmage	on lkg	13	70	2	-
3	Spinat 1 kg Blumenkohl(hies.) 1 St.	151	30		40	Bratwurst	- 1 Kg	B)	100	01011	-
9	Diumenkohi(hies.)1 St.		25		40	Lebenmurat .	1 EE	1	90	100	80 20
	Blumenkohlausl 1 St. Meerrettich 1 St.		60		00	Leberwurst be	1 LEE	B	an,		274
Ų.	Sullevio1 St.		10		20	n. Hausmache	or the	1	60	9	-
Č.	Sellerie 1 St.	le:	5		6	Blutwurst, fris	ch I ve	î	28	2	20
9	Kopfsalat 1 St. Endiviensalat 1 St. Feldsalat 1 kg		10		12		ike	8	60	0	
	Foldeslat 1 kg		40		80		1kg	-1	10	81	
	Kurbis 1 kg				24				250	84	
	Tomaten 1kg		36		EB	Hülsenfrücht	e und			88	
2	Radieschen 1 Gbd.		3	-			hezue)	22		8	
•	Rettich 1St.		10	-	10	SWITCH STREET,	Control of the last of the las	8		33	
1	Obst.	1250	8		133	Erbsen, gelbe, z	um	-	-		1
á			40	**	70	Koch ungese	100 Kg		В		
ď	Esspiel, deutsche 1 kg		80	9		Speisebounen,	W. HOUNE	75		110	
	Kochlipfel,dtsche. 1 kg		24			Weisenmehl 0 Hoggenmehl 0	100 kg	100		120	1
ķ.	Eabirnen the		24		50	icorpenmahlû	100 kg	42 35		96	m
-	Kochbernen 1 kg	-	16		30	THOUSE CHICAGO	ST COL	200		00	
700			æ			Brot.		100	8		п
9	Zwetsolen 1kg			OE 1		and the second of the second o			=		100
	Zwetsolen 1kg Weintrauben 1kg	3	30	nn ei		Schwarzbrot,	ma-	30	_	100	823
	Zwetschen 1kg Weintrauben 1kg Quitten 1kg		40	-	40		en-				
	Zwetsolen 1kg Weintrauben 1kg Quitten 1kg Brombieeren 1kg		40	-		mischt a Roge	en-		_		100
	Zwetselen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Brombeeren lkg Zitronen lkg		40	-	10	m. Weizenme	en-		53	E	54
	Zwetselen 1kg Weintrauben 1kg Quitten 1kg Brombieeren 1kg Zitronen 1kg Zitronen 1kg	11111	40 - 6 6		10	m. Weizenme	en-	111		900	-
	/wetsolen 1kg Weintrauben 1kg Quitten 1kg Prombeeren 1kg Zitronen 1St. Apfelsinen 1St. Bananen 1St. Kastan en 1kg	HEATT	40 6 15		10	mischt a.Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot	en- nl.1kg .1Laib .1kg		56		88
	Weissolen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Hrombeeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Hananen iSt. Kastan en ike		40 - 6 6		10 10 60 20	mischt a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde	en- hl.1kg .1Laib 1kg .1Laib h.)1kg				88
	Weissolen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Hrombeeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Hananen iSt. Kastan en ike	11111	40 6 15		10 10 10 60	mischt a.Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot	en- hl.1kg .1Laib 1kg .1Laib h.)1kg		56		88
	Weischen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Bromheeren lkg Zitronen 1St. Apfelsinen 1St. Bananen 1St. Kastan en 1 kg Walnüsse lkg Haselnüsse lkg	1111111	40 6 6 15 -0		10 10 60 20	mischt a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa	en- nl.1kg .1Laib .1kg .1Laib h.)1kg aren.	111	56 63		58 66
	Weischen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Bromheeren lkg Zitronen 1St. Apfelsines 1St. Bananen 1St. Kastan en 1kg Walnusse lkg Haselnusse lkg	111111111	40 6 50 50		10 10 10 60 20 60	mischt a Rogg m. Weizenmel dito Weizerot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmen)	en- nl.1kg .1Laib 1kg .1Laib h.)1kg aren.	111	56 63		58 66
	Weischen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Fromheeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Bananen lSt. Kastan en lkg Walntisse lkg Haselnusse lkg	1111111	40 6 50 50 12	1 1 1 1 17	10 10 10 60 20 60 16	mischt a Rogg m. Weizenmel dito Weizerot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmen)	en- nl.1kg .1Laib 1kg .1Laib h.)1kg aren.	111	56 63		58 66
	Weisslen lkg Weintrauben lkg Guitten lkg Bromheeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Bananen lSt. Bananen lkg Walnusse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen 1St. Seeweillinge lkg	1111111111	40 6 5 16 6 16 12 12 12 12 12 12 13 14 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	1 1 1 1 17	10 10 10 60 20 60 16	mischt a Rogg m. Weizenmel dito Weizerot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmen)	en- nl.1kg .1Laib 1kg .1Laib h.)1kg aren.		56 63	THE RESERVED	58 65
	Weisslen lkg Weintrauben lkg Guitten lkg Bromheeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Bananen lSt. Bananen lkg Walnusse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen 1St. Seeweillinge lkg	111111111 - 1	40 6 5 15 10 10 10 10 20	1 1 1 1 17	10 10 10 60 20 60 16	mischt a Rogg m. Weizenmel dito Weizerot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmen)	en- nl.1kg .1Laib 1kg .1Laib h.)1kg aren.	国 が 日本 日本 日本 日本	56 63 59	是 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 10	58 65
	Weistlen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Frombieeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg Walntsse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen ISt. Seeweitlinge lkg Schellfische lkg Bratschellfische lkg	111111111 - 1	40 6 5 16 6 16 12 12 12 12 12 12 13 14 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	1 1 1 1 17	10 10 10 60 20 60	mincht a.Rogg m. Weizenmel dito do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl a Speiseber Nr. Roggemmehl as Speiseber Nr. Erbsen, gelbe i Koch, ungesc	en- nd .1kg .1kaib .1kaib .1kg .1kaib h.)1kg aren. o.1kg ur o.1kg ur b.1kg		56 63 59	是 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 10	58 65 53
	Weisslen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Frombieeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg Walntase lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen ISt. Seeweitlinge lkg Scheilfische lkg Kabeljau ganz lkg Kabeljau ganz lkg do im Aussehn lkg		40 6 5 15 15 16 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1 1 1 1 17	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a.Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot, do. Semmel (Bröde Kolonialws Weizenmehl w Speiseber Nr. Roggenmehl w Speiseber Nr. Erbsen, geibe: Koch, ungesc Speisebohnen.	en- nl.1kg .1kaib .1kaib h.)1kg aren. ar 0.1kg uren. b.1kg uren.		56 63 60 1 70		58 65 65 04 04 05
	Weisslen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Frombieeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg Walntase lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen ISt. Seeweitlinge lkg Scheilfische lkg Kabeljau ganz lkg Kabeljau ganz lkg do im Aussehn lkg	111111111 - 1	40 6 5 15 5 16 20 60 90 40 90		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a.Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot, do. Semmel (Bröde Kolonialws Weizenmehl zu Speisseber, Nr. Roggenmehl zu Speisseber Nr. Erbsen, gelbe Koch, ungesc Speissebohnen, Linsen	en- nl.1kg .1kaib .1kg .1Laib h.)1kg aren. ar 0.1kg ur 0.1kg ur 0.1kg	国 が 日本 日本 日本 日本	563 59 1 1708		58 65 65 04 04 05
	Weistlen lkg Weintrauben lkg Guitten lkg Bromheeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg Walnusse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen ISt. Seewnullinge lkg Scheilfische lkg Bratschellfische lkg Kabeljau ganz lkg do im Ausschn lkg Heibutt, ganz lkg do im Ausschn lkg		40 6 5 16 16 10 12 80 80 80 40 80 40		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weisenmenl m Speiseber Nr. Roggenmenl m Speiseber Nr. Erbsen gelbe Koch, unges Speisebohnen, Linsen Fadenuudeln	endilkg illaib ilkg illaib ilkg illaib ilkg iren iren ilkg iren		1563 89 1 1709/8		58 65 52 - 04 96 40
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Bananen iSt. Kastan en ikg Walnusse ikg Walnusse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweildinge ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg de im Ausschn ikg Heitbulk ganz ikg do m Ausschn ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg de im Ausschn ikg Bietibulk ganz ikg		40 6 50 12 800 600 400 400 400 400 400 400 400 400 4		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl zu Speisseber Nr. Roggenmehl zu Speisseber Ne. Erbsen, geibe Koch, unges Speissebnen, Linsen Fadennudeln Weizengries	endilikg		1863 8 1 105688		58 66 65 64 64 64
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Bananen iSt. Kastan en ikg Walnusse ikg Walnusse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweildinge ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg de im Ausschn ikg Heitbulk ganz ikg do m Ausschn ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg de im Ausschn ikg Bietibulk ganz ikg		40 6 5 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1		10 19 15 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot. do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl a Speiseber Nr. Roggenmehl a Speiseber Nr. Erbsen, gelbe a Koch, unges Speisebehnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse	en- nl 1kg 1Laib 1kg 1Laib 1kg 1Laib 1kg 1Laib 1kg 0 1kg iren 0 1kg iren b 1kg w 1kg ikg 1kg 1kg 1kg		1563 80 1 170588567		58 65 65 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromhieren ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Apfelsinen ikg Bananen ikg Kastan en ikg Weintlusse ikg Weintlusse ikg Fische, Hering gesalzen ISt. Seeweildinge ikg Schellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg Steinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg		40 6 50 12 800 600 400 400 400 400 400 400 400 400 4		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl m Speiseber Nr. Roggenmehl m Speiseber Nr. Erbsen geibe Koch, ungen Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse	en-		1563 80 1 170588567		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromhieren ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Apfelsinen ikg Bananen ikg Kastan en ikg Weintlusse ikg Weintlusse ikg Fische, Hering gesalzen ISt. Seeweildinge ikg Schellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg Steinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg		40 6 5 16 6 10 120 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	111 11223515	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl m Speiseber Nr. Roggenmehl m Speiseber Nr. Erbsen geibe Koch, ungesc Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Reis	en-		1563 80 1 170588567		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromhieren ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Apfelsinen ikg Bananen ikg Kastan en ikg Weintlusse ikg Weintlusse ikg Fische, Hering gesalzen ISt. Seeweildinge ikg Schellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg Steinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg		10 50 12 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	111 11223515	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl m Speiseber Nr. Roggenmehl m Speiseber Nr. Erbsen geibe Koch, ungesc Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Reis	en-		1563 150		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weistlen lkg Weintrauben lkg Guitten lkg Bromheeren lkg Bromheeren lkg Bromheeren lkg Bromheeren lkg Romheeren lkg Romheeren lkg Apfelsines lSt. Apfelsines lkg Banaaen lSt. Kastan en lkg Haselnisse lkg Haselnisse lkg Gobellfische lkg Schellfische lkg Schellfische lkg Gobellfische lkg Schellfische lkg Schelle lkg Schelle lkg Schelle lkg Schelle lkg Rotzunge lkg		40 6 5 16 6 10 120 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weisenmenl a Speiseber Nr. Koggenmehl a Speiseber Nr. Erbsen gelbe. Koch, ungese Speisebohnen, Lansen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirae Reis Buobweiz-Gril Hafergritze Haferflocken.	en- dl.ikg llaib lkg llaib h)ikg aren. 0 ikg wiren. 1 kg lkg lkg lkg lkg lkg lkg lkg lkg lkg l		1563 150		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Frombieeren ikg Zitronen ikg Apfelsinen iSt. Apfelsinen iSt. Kastan en ikg Walntsse ikg Walntsse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweildinge ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg de im Ausschn ikg de im Ausschn ikg Steinburt ganz ikg do im Ausschn ikg Scheile ikg Seezunge, große ikg Seezunge, kleine ikg Rotzunge(idm) ikg Aal, lebend ikg Aal, lebend ikg		40 8 514 80 1280 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8		1011160203 16 60000000001160 600000	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl Speiseber Nr. Roggenmehl Speiseber Nr. Erbsen, gelbe Koch, ungesc Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Rois Buchweiz-Grüt Hafergritte Hafergritte Hafergritte Hafergritte Hafergritte	en- nd lkg llab llab lkg llab h)lkg iren o lkg iren o lkg iren		- 563 80 70288時間 - 8970704 88		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weistlen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Fromheeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg WalnUsse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen lSt. Seeweiglinge lkg Scheilfische lkg Kabelau ganz lkg do im Ausschn lkg Heilbuth, ganz lkg do im Ausschn lkg Scheilfische lkg Kabelau, ganz lkg do im Ausschn lkg Scholle lkg Scezunge, kleine lkg Rezunge, kleine lkg Rezunge, kleine lkg Rotzunge (Lim) lkg Rotzunge (Lim) lkg Hecht, lebend lkg Karpfen lebend lkg		40 8 519 80 120000000000000000000000000000000000		1011160203 16 60000000001160 60000000	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl Speiseber Nr. Roggenmehl Speiseber Nr. Erbsen, gelbe Koch, ungesc Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Rois Buchweiz-Grüt Hafergritte Hafergritte Hafergritte Hafergritte Hafergritte	en- nd lkg llab llab lkg llab h)lkg iren o lkg iren o lkg iren		- 563 80 70288時間 - 8970704 89		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weisslen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Frombiebren lkg Zitronen lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg Walnusse lkg Walnusse lkg Fische. Hering gesalzen ISt. Seewniklinge lkg Schellfische lkg Kabeljau ganz lkg do im Ausschn. lkg Heitbutt. ganz lkg do im Ausschn. lkg Heitbutt. ganz lkg do im Ausschn. lkg Seezunge, große lkg Seezunge, große lkg Seezunge, kloine lkg Rotzunge(Lim) lkg Rat, lebend lkg Karpfen, lebend lkg Schelle ichend lkg Karpfen, lebend lkg		40 6 5 15 0 10 20 8 9 4 9 4 9 9 1 8 4 9 9		10 10 10 60 30 30 16 60 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmenl m Speiseber Nr. Roggenmehl m Speiseber Nr. Erbsen geibe Koch ungen Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Rois Ruobweiz-Gril Hafergrütze Haferflockan Gem. Backobat Kaflee, gebr. Zucker, harter	en- dlike dlike like like like like like like like		563 50 - 7028866 870 7028866 870 7028866 870		583 65 65 640 640 640 640 640
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Apfelsinen iSt. Kastan en ikg Weintusse ikg Weintusse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweilsinge ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Scheilfische ikg Reteinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Scheilen ganz ikg do im Ausschn ikg Scheilen ikg Scheilen ikg Scheilen ikg Scheilen ikg Scheilen ikg Scheilen ikg Schleien iebend ikg Schleien iebend ikg Schleien iebend ikg		40 6 5 15 0 10 20 8 8 9 4 9 4 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		10 10 10 60 30 30 16 60 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl z Spelseber. Nr. Roggemmehl z Spelseber. Nr. Erbsen, gelbe Koch, ungese Spelsebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Rois Ruobweiz-Gril Hafergritze Haferflocken, Gem. Backobat Kaifee, gebr. Zucker, harter	en- il like il		- 563 80 70288時間 - 8970704 89		583 65 65 640 640 640 640 640 640 640 640 640 640
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Frombiebren ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Kastan en ikg WalnUsse ikg Haselnusse ikg Hering gesalzen ikg Beratschellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbutt ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbutt ganz ikg do im Ausschn ikg Seezunge, große ikg Seezunge, große ikg Seezunge, kleine ikg Rottsunge(lim) ikg		40 6 5 15 0 10 20 8 9 4 9 4 9 9 1 8 4 9 9		10 10 10 60 30 30 16 60 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weisenmenl a: Spelseber Nr. Koggenmehl a: Spelseber Nr. Erbsen gelbe. Koch, ungese Spelsebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirae Rois RuobweizGrü Hafergrütze Haferlocken. Giem. Backobas Kaffee, gebr. Zucker, harter Spelsesalz. Schweinesohm	en- illaib illaib illaib h) ikg illaib h) ikg aren. 0 ikg w ikg w ikg		563 50 - 70288563 - 80707643924540		58 65 65 64 96 40 70 70 70 70 70 96 96 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Frombieren ikg Zitronen ikg Zitronen ikg Apfelsinen ikg Bananen ikg Bananen ikg Walmusse ikg Walmusse ikg Walmusse ikg Walmusse ikg Besalzen ikg Eische, Hering gesalzen ikg Schellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg do im Ausschn ikg Schelle ikg Schelle ikg Schelle ikg Schelle ikg Rotzunge, kleine ikg Rotzunge, kleine ikg Rotzunge ikmi ikg Aai, lebend ikg Karpfen, lebend ikg Scheleen, lebend ikg Scheleen, lebend ikg Scheleen, lebend ikg Scheleen, lebend ikg Karpfen, lebend ikg Scheleen, lebend ikg		40 6 5 16 0 12 800 800 40 80 10 60 10 80 40 80 1		10116833 16 6000000011168 6000000000000000000000	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weisenmenl m Speiseber Nr. Roggenmehl m Speiseber Nr. Erbsen geibe Koch, ungene Speiseben Nr. Erbsen geibe Koch, ungene Gerstengraupe Hirse Rois Buobweiz-Gril Hafergrütze Haferflocken Gem. Hackoba Kaffee, gebr. Zucker, harter Speisesalz Schweinesehm ausländisches	en- dilab like like like like like like like like		563 50 - 7028866 870 7028866 870 7028866 870		583 65 65 640 640 640 640 640 640 640 640 640 640
	Weistlen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Bromheeren lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Kastan en lkg Walnusse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen lSt. Seeweiglinge lkg Scheilfische lkg Bratscheilfische lkg Bratscheilfische lkg do im Ausschn lkg de im Ausschn lkg de im Ausschn lkg Steinbutt ganz lkg do im Ausschn lkg Scheile lkg Seezunge, große lkg Seezunge, große lkg Seezunge, lebend lkg Rotzunge llim) lkg Hecht, lebend lkg Schleien lebend lkg Schleien lebend lkg Schleien lebend lkg Schleien lebend lkg Ranfer, lkg		40 6 6 1 9 50 12 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		1011168333 16 668833431 18 68833883169 18	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl Speiseber Nr. Roggenmehl Speiseber Nr. Erbsen, geibe Koch, unges Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Robweiz-Grü Hafergritze Haferflocken, Gem. Backobai Kaffee, gebr. Zucker, harter Speisealz Schweineschm nusländisches Heiz- un	en- nd lkg llab lkg llab lkg llab h)lkg iren. ir of lkg iren lkg		563 50 - 70288563 - 80707643924540		58 65 65 64 96 40 70 70 70 70 70 96 96 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
	Weisslen lkg Weintrauben lkg Quitten lkg Frombiebren lkg Zitronen lkg Zitronen lSt. Apfelsinen lSt. Apfelsinen lSt. Bananen lSt. Kastan en lkg Walnusse lkg Haselnusse lkg Fische. Hering gesalzen ISt. Seewnillinge lkg Schellfische lkg Kabeljau ganz lkg do im Ausschn. lkg Heitbutt. ganz lkg do im Ausschn. lkg Heitbutt. ganz lkg do im Ausschn. lkg Seezunge, große lkg Seezunge, große lkg Seezunge, kloine lkg Rotzunge (Lim.) lkg Aai, lebend lkg Karpfen, lebend lkg Schelle, ichend lkg Karpfen, lebend lkg Schelen, lkg		40 6 6 1 9 50 12 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		10116833 16 6000000011168 6000000000000000000000	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmehl Speiseber Nr. Roggenmehl Speiseber Nr. Erbsen, geibe Koch, unges Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Robweiz-Grü Hafergritze Haferflocken, Gem. Backobai Kaffee, gebr. Zucker, harter Speisealz Schweineschm nusländisches Heiz- un	en- nd lkg llab lkg llab lkg llab h)lkg iren. ir of lkg iren lkg		563 50 - 70288563 - 8070764 549 254 20		58 65 65 64 96 40 70 70 70 70 70 96 96 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Apfelsinen iSt. Kastan en ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweiglinge ikg Scheilfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbuth, ganz ikg do im Ausschn ikg Scheilfische ikg Kabeljau, ganz ikg do im Ausschn ikg Scholle ikg Seezunge, kleine ikg Seezunge, kleine ikg Rotzunge(Lim) ikg Aal, lebend ikg Hecht, iebend ikg Karpfen, lebend ikg Schleien lebend ikg Schleien lebend ikg Schleien lebend ikg Karpfen, leben		40 6 6 1 9 50 12 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		1011168333 16 668833431 18 68833883169 18	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Speiseber Nr. Roggenmeh a Speiseber Nr. Erbsen, geibe: Koch, ungesc Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Buohweiz-Grü Hafergrütze Haferflocken, Gem. Backobat Kaffee, gebr. Zucker, harter Speisecalz Schweineschm musländisches Heiz- un Beleuchtung:	en- nd lkg llab lkg llab lkg llab h)lkg iren. ir of lkg iren lkg		563 50 - 70288563 - 8070764 549 254 20		58 65 65 64 96 40 70 70 70 70 70 96 96 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
	Weinstein 1 kg Quitten 1 kg Quitten 1 kg Brombieren 1 kg Zitronen 1 kg Zitronen 1 kg Apfelsinen 1 St. Apfelsinen 1 St. Kastan en 1 kg Walnusse 1 kg Haselnusse 1 kg Fische. Hering gesalzen 1 St. Seeweildinge 1 kg Scheilfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschin 1 kg Heithult, ganz 1 kg do im Ausschin 1 kg Scheilfische 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, kleine 1 kg Seezunge, kleine 1 kg Rotzunge(ldm) 1 kg Aal, lebend 1 kg Seelein, lebend 1 kg Schleien lebend 1 kg Schleien lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Schleien lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Lecht, debend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg		40 6 5 1 6 0 12 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		109116933 16 60003491160 6003086100130811	mincht a Rogg m. Weizenmei dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenment a Spelseber Nr. Koggenmeit a Spelseber Nr. Koggenmeit a Spelseber Nr. Erbsen gelbe Koch, ungese Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Rois Buchweiz-Grü Hafergeittze Haferlocken Gem. Backobus Kaffee, gebr. Zucker, harter Speissaalz Schweinesehm nusländisches Heiz- u Beleuchtung Steinkohlen	en- il liab il liab il liab il liab hilkg iren. o ikg o ikg um b. ikg wikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg		563 50 - 7026556 - 807076 539 54 30 10		58 55 50 40 64 64 64 64 64 64 66 66 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
	Weinstein 1 kg Quitten 1 kg Quitten 1 kg Frombiebren 1 kg Zitronen 1 kg Hananen 1 kg Walnusse 1 kg Haselnusse 1 kg Haselnusse 1 kg Hering gesalzen 1 kg Hering gesalzen 1 kg Scheilfische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do, im Ausschn, 1 kg Heibutt, ganz 1 kg do, im Ausschn, 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do, im Ausschn, 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, gloße 1 kg Rotsunge(Lim) 1 kg Ratjen, lebend		40 6 6 1 9 50 12 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		1011168333 16 668833431 18 68833883169 18	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenmenl m Speiseber Nr. Roggenmehl m Speiseber Nr. Erbsen geibe Koch, ungen Erbsen geibe Koch, ungen Hirse Gerstengraupe Hirse Reis Buobweiz-Gril Haferflockan Gem. Backobat Kaflee, gebr. Zucker, harter Speisesalz Schweinesehm ausländischer Heiz- ur Beleuchtung Steinkohlen (Hausbrand)	en- il liab il liab il liab il liab hilkg iren. o ikg o ikg um b. ikg wikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg		563 50 - 70288563 - 8070764 549 254 20		58 65 65 64 96 40 70 70 70 70 70 96 96 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
	Weinstein 1 kg Quitten 1 kg Quitten 1 kg Prombieren 1 kg Zitronen 1 kg Zitronen 1 St. Apfelsinen 1 St. Bananen 1 St. Kastan en 1 kg Wainfusse 1 kg Haselnusse 1 kg Fische. Hering gesalzen 1 St. Seeweildinge 1 kg Scheilfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg do im Ausschn 1 kg Scheilfische 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, kleine 1 kg Seezunge, kleine 1 kg Rottunge (Lim) 1 kg Aal, lebend 1 kg Seezunge, lebend 1 kg Seelen, lebend 1 kg Scheile 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Scheilen, lebend 1 kg Scheilen, lebend 1 kg Scheilen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Scheilen, lebend 1 kg		40 6 514 50 128208304934959 60 1 80 128 60 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		109116933 16 60003491160 6003086100130811	mincht a Rogg m. Weizenmei dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weizenment a Spelseber Nr. Koggenmeit a Spelseber Nr. Koggenmeit a Spelseber Nr. Erbsen gelbe Koch, ungese Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Rois Buchweiz-Grü Hafergeittze Haferlocken Gem. Backobus Kaffee, gebr. Zucker, harter Speissaalz Schweinesehm nusländisches Heiz- u Beleuchtung Steinkohlen	en- il laib il laib il laib il laib h) ikg aren. of ikg of ikg with ikg wi		563 50 - 7026556 - 807076 539 54 30 10		58 55 50 40 64 64 64 64 64 64 66 66 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Apfelsinen iSt. Kastan en ikg Weintrauben ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweiglinge ikg Scheellfische ikg Kastellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Steinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Schelle ikg Schelle ikg Schelle ikg Rotzunge, kleine ikg Rotzunge (Lim) ikg Hecht, lebend ikg Schleien, lebend ikg		40 6 6 14 50 12 800 800 900 900 900 60 12 80 400 100 40 51 11		1011168363 16 668683481168 6688888888816018881181	mincht a Rogg m. Weizenmei dito Weißbrot do. Semmei (Bröde Kolonialwa Weizenmenl a Spelseber Nr. Roggemenl a Spelseber Nr. Erbsen gelbe Koch, ungesc Spelsebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Ruchweiz-Grü Hafergriltze Haferflocken Gem. Backobat Kalfee, gebr. Zucker, harter Spelsebohnen minländische Heiz- ut Beleuchtung: Steinkohlen (Hausbrand, Braunkohlen	en- il laib il laib il laib il laib hilkg iren. of ikg of ikg ur of ikg wilkg wilkg wilkg ilkg ilkg ilkg ilkg ilkg ilkg ilkg		563 50 - 702658463 - 89707044 20 - 42 20 - 42 20	- 1 11 - 1 13 - 2	58 65 52 04 644 644 644 644 644 644 644 644 644
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Apfelsinen iSt. Kastan en ikg Weintrauben ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweiglinge ikg Scheellfische ikg Kastellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Steinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Schelle ikg Schelle ikg Schelle ikg Rotzunge, kleine ikg Rotzunge (Lim) ikg Hecht, lebend ikg Schleien, lebend ikg		40 6 514 50 128208304934959 60 1 80 128 60 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		100116023 16 6000000001160 60000000000000001160 1001160	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weisenmenl a Spelseber Nr. Koggenmehl a Spelseber Nr. Koggenmehl a Spelseber Nr. Erbsen gelbe Koch, ungese Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Ruchweiz-Grit Haferlocken Gerstengraupe Haferlocken Gem. Backobas Kaffee, gebr. Zucker, harter Speisesala. Schweineschm ausländisches Heiz- un Beleuchtung: Steinkohlen (Hausbrand) Braunkohlen Brikette Braunkohlen Brikette	en- il like il		563 50 - 7000 85 84 87 70 70 42 20 20 20	- 1 11 - 1 13 - 2	585 52 - 04 96 40 - 64 80 - 90 70 70 70 70 25 25 25
	Weisschen ikg Weintrauben ikg Quitten ikg Fromheeren ikg Zitronen iSt. Apfelsinen iSt. Apfelsinen iSt. Kastan en ikg Weintrauben ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Weintsse ikg Fische. Hering gesalzen iSt. Seeweiglinge ikg Scheellfische ikg Kastellfische ikg Kabeljau ganz ikg do im Ausschn ikg Heitbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Steinbutt, ganz ikg do im Ausschn ikg Schelle ikg Schelle ikg Schelle ikg Rotzunge, kleine ikg Rotzunge (Lim) ikg Hecht, lebend ikg Schleien, lebend ikg		40 6 514 50 128208304934959 60 1 80 128 60 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		100116023 16 6000000001160 60000000000000001160 1001160	mincht a Rogg m. Weizenmei dito Weißbrot do. Semmei (Bröde Kolonialwa Weizenmenl a Spelseber Nr. Roggemenl a Spelseber Nr. Erbsen gelbe Koch, ungesc Spelsebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Reis Ruchweiz-Grü Hafergriltze Haferflocken Gem. Backobat Kalfee, gebr. Zucker, harter Spelsebohnen minländische Heiz- ut Beleuchtung: Steinkohlen (Hausbrand, Braunkohlen	en- il like il		563 50 - 702658463 - 89707044 20 - 42 20 - 42 20	- 1 11 - 1 13 - 2	58 65 52 04 644 644 644 644 644 644 644 644 644
	Weinstein 1 kg Quitten 1 kg Quitten 1 kg Frombiebren 1 kg Zitronen 1 kg Zitronen 1 kg Zitronen 1 kg Zitronen 1 kg Apfelsinen 1 St. Apfelsinen 1 St. Kastan en 1 kg Walnusse 1 kg Haselnusse 1 kg Fische. Hering gesalzen 1 St. Seeweillinge 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg do im Ausschn 1 kg do im Ausschn 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, kleine 1 kg Rottunge (Lim) 1 kg Aal, lebend 1 kg Kapfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg		40 6 516 60 12 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		19916833 16 6000348118 6003003100130115140011	mincht a Rogg m. Weizenmel dito Weißbrot do. Semmel (Bröde Kolonialwa Weisenmenl a Spelseber Nr. Koggenmehl a Spelseber Nr. Koggenmehl a Spelseber Nr. Erbsen gelbe Koch, ungese Speisebohnen, Linsen Fadennudeln Weizengries Gerstengraupe Hirse Ruchweiz-Grit Haferlocken Gerstengraupe Haferlocken Gem. Backobas Kaffee, gebr. Zucker, harter Speisesala. Schweineschm ausländisches Heiz- un Beleuchtung: Steinkohlen (Hausbrand) Braunkohlen Brikette Braunkohlen Brikette	en- il liab il liab il liab il liab hilkg iren. o ikg o ikg ur o ikg ur o ikg ur il lib il likg ilkg ilkg ilkg ilkg ilkg ilkg ilkg		563 50 - 70265463 50770 644 20 20 22 20 20	- 1 11 - 1 13 - 2	585 52 - 04 96 40 - 64 80 - 90 70 70 70 70 25 25 25

Danpridrifttener: M. Degerhorft.

Berantwortlich für ben politischen Teil: M. Degenborft: für ben Umier-laftungetein & n. Mauenborft für Radprichen and Geobaben und ben Rad-barbegarten 3. E.: D. Diefenbach: für "Gerichts nat": D. Diefenbach; für "Goort mit Bulfcher": 3. B.: E. Doadert: für Bermi chefe und ben "Brieflaften": G. Lobader, für ben Doaderteit! W. G. für bie Angeigen und Reflamen: D. Darnauf; idmilich in Biesbaben. Drud und Berlag der L. Schellenberg ichen Do Buchbruderei in Wickbaben.

Spredfinibe ber Schriftleitung: 12 bis 1 ilbe.

G. August

Wilhelmstrasse 44.

44 Wilhelmstrasse.

Weihnachts-Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Amtliche Anzeigen

Seite 6.

Mim 14. Dezember 1914, bormittage 10 2 Uhr, wird an Berichtoftelle, Bimmer Mr. 61, bas Wohnhaus mit Sofraum, Mittelbau mit Seitenflügel linfo und Sinterhaus bier, Schlerfteiner Strafe 18, groß 9 ar 59 am, gemeiner Bert: 195,000 bis 207,000 Mf. Gigentumer: Bitme Friedrich Brahm hier, gwangeweise versteigert. F313 2Biesbaden, 28. Nov. 1914.

Ronigl. Amtegericht. Abt. 9.

Befanntmadjung,

Biehfeuchenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund des § 17 des Biehfeuchengesehes dom 26. Jami 1909
(Reichdereshbatt Seite 519) und
gum Schrike gegen die Maul und
Klouenseuche auf Grund der §§ 18 if.
desselben Geiches wird hierdurch mit
Ermächtigung des Geren Ministers
für Landwirtschaft, Domanen und
Boriten folgendes beitimmet:
§ 1. Der Biehabirteb dom den
Schlächtviehmärften zu Frankfurt
am Main und Wiesbaden, fofern er
nicht zur Schlächtung oder zum
Auftrieb auf andere Schlächtviehmärfte erfolgt, wird hiermit derboten. Biebfeuchenpolizeilide Anordnung.

boten. § 2. Diese Anordmung tritt sofort

§ 2. Dieje Andronung in Kraft. § 3. Zuwiderhandlungen gegen die voritehende Anordnung werden nach §§ 74-77 einschliehlich des Bieh-ieuchengesehe bau 26. Juni 1909 (Reichsgesehblatt, Seite 519) bestraft. Biesbaden, 21. Appender 1914. Der Regierungspräsident.

Befanntmachung.
Die beteiligten Gewerbetreibenben werden hiermit darauf aufmertjam gemacht, daß ich durch die Befanntmachung bom 12. Juli 1907
nachliehende Festsehungen getroffen

habe:

"Die Tage, au welchen ein Labenfchluß bis 9 Uhr abends zu erfolgen hat und auf welche die Beittimmungen des § 139c der Reichsgewerbeordnung feine Anwendung finden, find folgende:

3) die 8 Samstage und außerdem
5 Wochentage vor Weihnachten;

b) 1 Wochentage vor Weihnachten;

c) 3 Wochentage vor Oitern, darunter der Gründonnerstag;

d) 3 Wochentage vor Pfingften.
Wiesbaden, den 21. Kod. 1914.
Der Polizeidräsident, v. Schend.

Der Boligeiprafibent, v. Schend.

Befanntmadjung.

Der Christbaummarft findet bem 12. bis einschließlich 24. Dezember c. auf dem Dernichen Gelände, in dex Onerfrage und auf dem Luxen-burgplate itatt. Wiesbaden, den 26. Rob. 1914. Der Boliseipräsident. v. Schend.

Warnung.

Es ist zu meiner Kenntnis ge-langt, daß in biesigen Sotel-Restaurants sich noch über Witternacht hinaus Gäste ausgehalten baben, darunter auch Militärpersonen.

Ich macke darauf ausmerksam, das sich die f. J. erfolgte Zeitsebung der Polizeistunde auf 12 Uhr nachts nicht nur auf Schanklofale, sondern auch auf den Burtschaftsbetrieb in den Ootels dezieht. Uederiretungen würden strenge Beitrafungen, unter Umstanden itrenge Beitrafungen, unter Umstanden auch die sosonie des Sotels zur Folge baden konnen.

Wiesbaden, den 28. Rob. 1914.
Der Bolizeipräsident, b. Schend.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Mittwoch, den 2. Dezember er., vor.
mittags 10½ Uhr, verfieigere ich zu
einem Rochlach gehörend, im Gaufe Bismardring 29, 1, hier, bestimmt:

1 Baschtvilette, 1 Aleiderschrank,

1 Sosa mit Umbau, 2 Küchenschr.,

1 Küchenwage, div. Spiegel, Vilder,

Lische, Portieren, 1 Bartic Aleider,
div. Küchengeschirre u. a. m.
Ferner mittags 12 Uhr im Hause
Pelenenstraße 6, hier:

2 Schreibische n. 1 Rähmaschine
orientlich meindietend gegen Barzablung.

Lundborfer, Gerichtsbollzieher,

Lunsborfer, Gerichtsvollzieher, Yorktraße 12.

Bekannimadjung.

Mittwoch, ben 2. Dezember, porm. 11 Uhr, wird auf Limmer 15 ber Koniglichen Bolizei Direktion hier,

Friedrichstraße 25, 1 golbene herren-Uhr mit Rette

öffentlich meiftbietend swangsweite gegen Bargablung vertieigert. Die Berfteigerung findet bestimmt

Beifel, Bollgiebungebeamter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 2. Dezember 1914, nachmittags 31/2 Uhr, werbe ich im Bfandlofale Morinftrage 7 öffentlich meistbietend awangsweise gegen Bar-

nerhbietend zwangsweite gegen oats zahlung berfeigern, und zwar: R Bufetis. 1 Buderfdrant, ein Schreibtisch. 1 Schreibmaschine, 1 Bajchlonunobe, 1 Rieiberjchrant, 4 Hobelbänke, 1 Eisschrant, eine goldene Uhr, 1 Klovier u. a. m.; anichiehend hieran in der Mainzer

verschiedene Gemufe- u. Blumen-

Biesbaben, ben 1. Deg. 1914. Richter, Gerichtsvollzieher, Oranienstraße 48, 1.

Bekanntmachung.

Mittmod, ben 2. Dezember er., in bem Soufe Reugaffe 22, babier: tten, 1 Rleiberider., 1 Bi

Betten, 1 Mietberidt., 1 Buder-hrant, 1 Bafdbum., 1 Ronfole, Schreibtifd, 3 Sofas, 6 Seffel, Spiegel, 1 Regulator, 1 Gas.

Ballufer Gtrafe 12.

Ballufer Straße 12.

Barnung.
Im Hinblid auf die beborstehende
Winterszeit werden Interessenten miederholt datan erinnert, die in ihren Gärten liegenden, dem Frost ausgesetzen Wasserleitungsanlagen zu entleeren und Hausleitungen zu, ioweit ersorderlich, mit ausreichen, dem Schundborrichtungen gegen Ein-frieren zu versehen.
Wiesbaden, den I. Nob. 1914.
Betriebsabteilung der Städt. Wasser und Gaswerse.

Befanntmachung.
Der Fruchtmartt beginnt während den Wintermonaten — Oftober bis Närz — um 10 Uhr dormittags. Städt. Afzicamt.

Befanntmachung.

Die Gemeinde Linbichieb hat sirfa 100 Stüd schöne Ehristbaume in Größe von 2 bis 5 Meter (Rand-baume) abzugeden. Reslettanten wollen sich wegen Besichtigung on den herrn Förster Degenhardt zu Lind-ichied wenden. Diefenbad, Bürgermeifter.

Konfurs - Berfteigerung.

Im Auftrage bes herrn Konfursverwalters versteigere ich Mittwoch, 2. Dezember, vormittags 10 Uhr, im Laben Abelheibstraße 53, Ede Oranienstraße,

die gur Ronfursmaffe ber Frau 3. Stein, in Firma Drogerie Stein, ge-Waren und Ginrichtungsgegenstande, als

Jugbobenlade, Reffe von Drogen und Chemifalien, Gesundheits-und hautpflegemitiel aller Art, 1 Partie Schmamme, 1 Rorbflaiche Salg aure, Standgefäße in Glas und Porzellan mit Aufschriften, 2 Ausfiellichrante mit Rublvorrichtung, Diche, Geftelle, Stehpult, Barenfdrant, 3 Lufter, 2 Ruferfarren, 1 Sandfarren, gr. eiferner Flaschenscht, 2 Dezimalwagen, 3 Tafelwagen, 1 Apothelexwage, Leitern, Korbssachen, Krüge, Kannen, blech. Dosen, Fässer und Kasten, 2 Schilder, 8 Schaufenster-Borhänge, Kopierpresse usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Wiesbaben, den 30. Robember 1914.

Georg Glücklich,

beeibigter und öffentlich angestellter Berfteigerer, Griebrichftraffe 10.

Auf an und gerichtete Anfragen erflaren wir, bag bie Betrieb8= werfftatte an bem Bertauf fertiger Rabarbeiten in ber Loge Blato nicht beteiligt ift.

Frau Dr. Alexander. Srl. M. Feldmann. Frau Stonfiftorialrat Hofmann.

Schnittblumen = Saifon bet Ebenfen.

Auch mabrent ber Kriegogeit große Sendungen Schnittblumen: Relten Dbb. 1.20, Margeriten Bund 25 Bf., Rargiffen Bund 35 Bf., Rejeba Bund 40 Bf., Mimoja Stiel von 5 Bf. an. Beilchen Originalbund 25 Bf., Lepfojen, Anemonen uim.

Ebensen, billig, Berberfir. 17, Gde Lugemburgplag. Telephon 3254.

Hotel Bogel, Rheinstr. 27, neben der Hauptpost. Morgen Schlachtfest,

wogu höflichft einlabet

margenbier - Musichant. =

Wilh. Schaefer.

Reinigung von Burgerneig, Torfahrt, Hof ulw.

Gie eriparen Beib gegenüber ber Ronfurreng, wenn Gie bie

bem Inhaber ber Reuen Burgerfieig. Reinigung

Wilh. Fischer. Rleine Comalbader Strage 8, übertragen Beftellen Gie mich geft. burch Postfarte.

!! Rartoffeln!!

Thuringer Gierfartoffeln und Thuringer Industrie treffen Mittwoch ein. Daber-Rartoffeln und Mauschen.

Rirchner, 2 Rheingauer Strafe 2. Tel. 479.

Empfehle:

Ba. Sammelfieifch Bib. 60 u. 70 Bf. Ba. Defenileifch . Efd. 80 Bf. Ba. Mindewürsten . . Stud 16 Bf.

Mebaerei .B. Baill. 7 Sharnhorftftrage 7.

Erbenheim. Gafthaus jum Löwen.



Georg Roos Wwe.

Edite lange Straußfedern noch einzelne Mufter v. 2 Mt. an Gneifenauftrage 13 Sochhart. linte. Karmonium zu kaufen gest. Off. u. W. 750 Tagbl-Verlag.

- Tung von vielen Bierben aufs gange Jahr billig abzugeben Dubbeimer Gtr. 16.

in Slach- und

Rotationsdruck

Profpekte 3eitungs-Beilagen Slugblätter

Schnelle Berftellung

🖾 Billige Preife 🖾

L. Schellenberg'sche hofbuchdruckerei

Rontore im "Tagblatt-Baus", Langgaffe 21 @ Sernfprecher 6650/53

Dr. Oetker's "Gustin"

an Stelle des englischen Fabrikates Mondamin!

"Gustin" ist besser und biliger als das englische Mondamin. Unübertrefflich zur Herstellung von Puddings, Mehl peisen und Suppen aller Art für Jung und Alt, sowie zum Verdicken von Saucen u. Suppen. Gebrauchsanweisung steht auf jedem Paket! Ueberall zu haben in Pak. zu 16, 30, 60 Pf. Wo Dr. Oetker's Fabrikate geführt werden.

Allererfte Lebensversicherungs=Befellschaft schließt Berficherungen mit Einschluß der Kriegsgefahr ab. Landsturmpflichtige ohne extra Prämie. Näheres Albert Frenkel, Balast-Hotel, Wiesbaden.

230 fauft man

Ranarienvogel, preiswerte gute 5.Bf. Bigarren? prima Sanger, per Stud 10 Dit. 4 Wellribftrafie 4, Bigarren-Laben. Bismardring 17, 1 rechts. B19774



hausfdnhe, Ednifticfe, Ramelhaar-Shuhe und -Stiefel alles enorm billig. Mur wenige Wochen noch Marktstraße

an ber 17 an ber Grabenstraße Schubbaus Sans Sachs. Begen Geichäfte-Unflöfung vollftanbiger

Schuhgeschäft Kans Martiftrage 17, an ber Grabenftrage,

wird in gang turger Beit aufgeloft. Ohne Riddicht auf bie jest eingetretene Lebertenerung werben famtliche borhandenen Schuhwaren gu wirflich billigen Breifen

ganglich ausverkauft, um eine Berfteigerung ber Baren gu bermeiben. Ber Gelb iparen will, nehme biefes Angebot mahr, es handelt fich um eine wirflich gunftige Gelegenheit.



Markiftrane 17. an ber Grabenftrage. Schubbaus Kans Sachs. Ofenseher Georg Noller,

(lange Jahre bei P. Kilb). Steingafic 21, B. Tel. 2337 b. Hahn. Empfehle mich im Sepen, Neinigen, Reparieren, Ausmanern ufw. von Defen, herden, Waichteffeln, jowie allen ander. Fenerungsanlagen,

Reinigen von Bentratheigungen. Gamtliche in Diejes Fach einichlag-Arbeiten werben prompt und bei bill. Berechnung ausgeführt.

Fahnenstangen, Flaggen mit Stangen von 65 Bf. an, Webershäufer u. Rübfamen, 17 Luifenstraße 17.

Steppdecken

werden preisw. angeferigt u. Wolle geschlumpt. Räh. Bismardr. 42, 1 L

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

K 112

ffur Chmuafigiten.

Realgumn. v. Realfcüller vor. oder nachm. täglich 2 Arbeitsstunden mit energ. Rachhilfe bei erfahr. Thilo-logen, unter bessen Leitung schon viele hiefige Schiller das Klassenziel erreichten. (Monat 20 Mt.) Einzel-unterricht zum Schulersah, zur Rach-bisse und zur Borbereitung auf Brüfungen unter günst. Beding. Dis. mit Angabe der Schule u. Klasse oder der zu bestehenden Prüfung unter S. 800 an den Tagbl. Berlag.

Sowarz. Winter-Neverzieher, mittl. Fin., fehr gut erh., auf Geibe, zu vert. Sänbler verbeten. Anfrag. u. &, 803 an ben Tagbl. Berlag.

Prachtvolles Alavier, voller, ichoner Ton, billig zu vert. Stifffraße 10, Parterre. Anzündeholz, fl. geichn., Str. 2.40, flein geichn. (Sac) 1 Mt., jr. Saus. Worthstraße 45, Hinterh.

Deiloren Granat-Brosche auf bem Felbweg Blatter Strage, Reintal, Taunusftr, Abgug, g. gute Belohn. Blatter Strage 17, Rreb.

Meiger Hund entlaufen (Rr. 114). Gegen Belohnung abgug. Griffparger Strafe 11. 3000 Rheinwein-, Bunichil., gange,

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an bem Heimgange unferer lieben, unvergeglichen

fagen wir Allen, insbesondere herrn Bfarrer hofmann für feine troftreichen Worte, ber Schwefter Karoline für liebevolle Bflege und ben Damen ber Bort-Rommiffion un eren erglichften Dant.

Die trauernbe Mutter und Weichwifter:

frou Karoline Alsdorf. mme.

Countag mittag 2 Uhr entichlief fanft nach langem ichwerem Leiben meine liebe Frau, unfere liebe Mutter,

Auguste Stolzenberg

im 51. Lebensjahre.

Die tranernben Sinterbliebenen.

Biebbaben.

ben 29. November 1914,

Die Beerdigung finbet Mittwoch, ben 2. Dezember, nachmittags 31/2 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Allen, bie uns in unferm Leid ein Beichen ber Liebe barbrachten, fei auf biefem Wege herglichen Dant bafür.

> Fr. Wagner und Rinder.

Danksagung.

Bur bie bielen Beneife herglicher Teilnahme an bem fcmerglichen Berlufte, ber und betroffen bat, fagen wir allen unferen herzlichften Dant. Befonderen Dant herrn Pfarrer Schloffer für bie troftreichen Worte am Grabe meiner lieben Grau, unferer guten Mutter, Großmutter, Gomagerin und

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Gg. Gladt.

Wiesbaden, ben 1. Dezember 1914.

Statt besonderer Anzeige.

heute abend erlöfte ein fanfter Tob bon ichwerem Leiben meine liebe Frau, unfere treuforgende Mutter, unfere Groffmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Fran Kathe Kolb. geb. Edterlin.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biesbaden, ben 30. November 1914. Göbenstraße 3, 2.

Die Beerbigung findet im Ginne ber Berftorbenen in aller

Nachruf.

Am Freitag, den 27. November, wurde uns unser verehrter Prinzipal,

HIGH WALLDUM

Inhaber der Seifenfabrik (früher C. W. Poths),

plötzlich durch den Tod entrissen. Kurz vor der Heimreise von Frankfurt, wo er einer Versammlung der Seifenfabrikanten beiwohnte, ward seinem Leben ein Ziel gesetzt. Wir bewunderten in dem zu früh Heimgegangenen seine grosse Aufopferung für sein Geschäft, und sein unermüdlicher Fleiss war uns stets ein Vorbild. Sein gutes Gemüt und seine Zugänglichkeit, da wo es sich um das Wohl oder Weh seiner Angestellten handelte, macht ihn uns unvergesslich.

Möge ihm die Erde leicht sein!

Das Personal der Firma Gustav Erkel C. W. Poths Nachf.



Infolge hirnichlages verschied ploplich meine liebe, gute Frau, uniere Mutter,

Anna Wengandt,

geb. Didimann,

wohlverfeben mit ben beiligen Sterbefaframenten. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Bermann Wengandt und Cohne.

Zamilie Boller. Wiesbaden, ben 1. Dezember 1914.

Die Beerbigung findet ab Leichenhalle Gubfriedbof Donners-nachmittag 3 Uhr, die heiligen Exequien Freitag morgen tag nachmittag Bonifatiustirche flatt.

Die amtlichen bentichen Berluftlisten

liegen im Kontor links der Schalterhalle des Tagblatt-Hauses und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismardring 19 zur unentgeltlichen Ginfichtnahme offen.

Herren-Anzüge, Paletots, Ulster, Loden-Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel,

= Beinkleider, Hausjoppen, Lodenjoppen, Schlafröcke =

in enormer Auswahl neu eingetroffen und in jeder Größe und Preislage fertig am Lager.

Jünglings- und Knaben-Kleidung in geschmackvoller Ausführung.

Mauritiusstrasse 4.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Auswahlsendungen sofort überall hin.

Alleinige Fabrikanten der weltberühmten wasserdichten Kaiser-Weste » Jopie «.

Preis 7.00, 15, 28, 31 M.



Mbenballusgabe. Erftes Blatt.

Am I. Dezember b. J. wird auf allen Linien ber Winter-fahrplan eingeführt. Blatatfahrplane find bei ber Betriebsverwaltung und bei ben Agenturen erhaltlich. Taichenfahrplane find bei ben Schaffnern und an ber Bahntaffe gum Breife bon 10 Bf. gu haben.

Betriebeverwaltung. F287



Zahnersatz ohne Ganmenplatte

D.R.-Patent Nr. 261 107 Paul Rehm. Zahnpraxis, Friedrichstrasse 50, I. Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregu'lerungen, Künstl. Zahn-ersatz etc. — Telephon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS. 1616

Täglich frifch:



Kaifeler Kippenipeer per Pfd. Mt. 1.20 Franti. Waritchen . . per Stad 15 Bf.

Wiener Würsichen . . . Baar 15 Bf.

Telephon 542.

Rheinstraße 77.

Größte Auswahl in

für unsere Krieger. B19401 Danerwurft, Beerens und Tranbenweine in 1/2 M., Rum, Rognat, Lifore ufiv. bei billigfter Berechnung. Bei größ. Gendungen entipr. Rabatt.

Trig henrich Blücher-

Cephalonia-

viel besser und billiger wie Samos, Fl. o. Glas 85 Pf., bei 15 Fl. 80 Pf.

Vino Rosé B 17800 Fl. o. Glas 1 Mk., bei 15 Fl. 95 Pf. F.A.Dienstbach, Weinhandlung, Schwalbach, Str.7

Bananen,

Drangen 3 Stud 20 Bf., Bitronen 3 Stud 20 Bf., Tafelrolinen, fradmanbeln, Trauben 45 Bf. bis 1.20. Martiftrafie 25, Obitlaben Schönfelb.

Martoffeln,

Magnum bonum, Induftrie, Gier-fartoffeln, Mauschen liefert gentner-weife frei Saus Otto Unfelbach, frei Saus

Militarfreie und landsturmpflichtige Manner,

bie geneigt find, nach erfolgter theoretifcher und praftifcher Musbilbung als freiwillige Rrantenpfleger fich für breimonatigen Dienit in ber Etappe ober im Beimatgebiet gur Berfügung gu ftellen, mogen fich balbigft im Rathaus - Bimmer 38b - in ben Dienfistunben (9-12, 3-5 Uhr) melben.

Mbt. V bes Areistomitees vom Roten Areng.



.Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usv



Sonntag, den 6. Dezember 1914, abends 8 Uhr, im grossen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Strasse 51:

Eigene Dichtungen aus der Zeit.

Eintrittskarten zu 2 Mk. und 1 Mk. sind in den bekannten Buch-handlungen von Montag, den 30. November ab und abends an der Kasse zu haben. Mitglieder zahlen auf beiden Platzen die Halfte. F412

Der Reinertrag des Abends ist für das Kreiskom tee vom Roten Kreuz zu Wiesbaden bestimmt

Evangelischer Bund.

Der Zweignerein Biesbaben beablichtigt, feinen im Felbe ftegenben Mitgliedern bezw. den sich draußen befindenden Sohnen berselben einen Weihnachtsgruß zu übersenden. Bir bitten die Angehörigen, dem unterzeichneten Vorigenden die genauc Abreise der Veteiligten bis zum 5. d. M. durch Positarte freundlichst mitzuteilen.

> Die Liebesgabe als Lebensretter! Lungenwarmer mit herzsautz

gegen Verwundungen, elastische Stahleinlage (Musterschutz angemeidet), als beiste Liebesgabe für unsere Krieger im Felde. — Preis Mk. 3.50.

Biebbaben, ben 1. Dezember 1914.

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen.

Für praktische Geschenke finden Sie bei mir in folgenden Artikeln reiche Auswahl in guten Qualitäten ausserordentlich preiswert:

Damenhemden

p. St. von 1.25 an

Damen-Nachtjacken p. St. von 1.50 an

Damen-Beinkleider

p. Paar von 1.15 an

Fertige Blusen von 5.75 an

Unterröcke von 2.75 an

Schürzen

von -.85 an

Taschentücher

p. Dtzd. von 1,50 an

Restbestande sehr billig.

Bettücher,

150/220, p. St. v. 2.85 an

Kissenbezüge, 80/80, p. St. von 1 .- an

Deckbettbezüge, 130/180, p. St. v. 4.75 an

Schlafdecken p. St. von 6.50 an

Daunendecken, 150/200, p. St. v. 30.- an

Steppdecken, 150/200, p. St. v. 8.75 an

Handtücher, 48/110, Dtzd. v. 8,- an Blusenstoffe

p. Mtr. von -. 75 an

Kleiderstoffe in allen Preislagen

Waschstoffe, 6 Mtr., p. Kleid v. 2.70 an

Herren Hemden. weich. Eins., p.St. v.4.50 an

Nachthemden m. farb. Bes.,125 cm lg., v. 4.- an

Schlaf-Anzüge v. St. von 8 .- an

Wollene Tücher

p. St. von 2.25 an

Weiße Blusen bedeutend zurückgesetzt.

Die noch für das Fest bestimmten Wäschestücke (Mass-Anfertigung) bitte ich mir baldgefälligst in Auftrag geben zu wollen. mgondiin!,

Inh. C. W. Lugenbühl,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1. Fernruf Nr. 805.

Sporthaus Schaefer, Webergasse 11 und Wilhelmstrasse 50.

Eleftr. Taldjenlampen jum An-hängen, Erfas Batterien, bestes Kabrifat, Lunten-Teuerzeuge, Sand-Bärmer, Ohrenschüber, Tolche, Knider, Armeemester, Helbbestede u. Mannschafts-Taschenmester. 1887 : Große Auswahl. :: Brima Bace. Billigste Breise.

Karl Thoma, Deiferichmied



TAGBLATT-FAHRPLAN

Winterausgabe 1914/15

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Mommitturot friich eingetroffen 58 Bf. Volz, Moritfitrage 20.

(Beibe Rüben 10 Bib. 55 Bf. Rote Müben 10 Bib. 65 Bf. Rofentohl per Bfund 22 Ff.

Rheingauer Strafe 2. Tet. 479. Eine Partie gute Bigarren billig gu vert. Ellenbogeng. 7, &. 1 r.

gerichtlich den Rachlag der hier ver-nen Bitwe des Reallehrers torbenen Manberer forbere ich Gläubiger und Schuldner auf, fich binnen 8 Togen bei mir zu melben. Fogo Wicsbaben, 30. Nov. 1914.

Barner, Stabtfämmerer a. D.

Kurhaus-Veranstallungen

am Mittwoch, 2. Dezbr.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

1. Festmarsch (neu) von P. Freudenberg.

2. Meeresstille und glückliche Fahrt,
Ouvertüre von F. Mendelssohn.
3. Ballettmusik aus der Oper "Ali
Baba" von L. Cherubini.
4. Türkischer Marsch (Unsern Ver-

bûndeten gewidmet) v. Gd.Wolff. 5. 1. ungarische Rhapsodie in F-dur von F. Liszt.

 Ouverture zur Oper "Rienzi" von R. Wagner.
 Düppler Schanzen-Sturmmarsch von G. Piefke.

Abends 8 Uhr

Leitung: Konzertmeister W. Sadony Radetzky-Marsch v. Joh. Strauß.
 Faust-Ouvertüre von J. Lindpaintner.

J. Lindpaintner.

3. Einleitung zum III. Akt und Brautchor aus der Oper "Lohengrin" von R. Wagner.

4. Alt-Wien, Perlen aus Lanners Walzern von G. Kremser.

5. a) Traumbild, b) Tanz der Fischermadchen von F. v. Blon.

6. Ouvertüre z. Oper "Die diebische Elster" von G. Rossini.

7. Potpourri aus der Operette "Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauß.